



ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue RUF

Nr. 4 | 70. Jahrgang | 25. Januar 2020

Die Lokalzeitung zum Wochenende

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

WSV
Ausverkauf%
BIS 31. JANUAR
bis zu **50%** reduziert

HAUSCHILD
Der Zweirad EXPERTE

Inh. Hans-Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040/700 07 81
www.hauschild-zweiradexperte.de

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

HARBURG

Kecke Utsichten: Mit einer musikalischen Lesung op Platt und Geel kommt die Ohnsorg-Schauspielerin Sandra Keck in die Fischhalle im Binnenhafen.

Mehr Informationen auf Seite 2

HARBURG/HAUSBRUCH

Zum Neujahrsempfang hatte die CDU Harburg-Mitte eingeladen. Gastredner war der Thüringer CDU-Landesvorsitzende. Er gewährte dem RUF ein Interview.

Lesen Sie auf Seite 4

HARBURG

Die Technische Universität wächst weiter. Am Donnerstag feierte sie im Campus am Schwarzenberg Richtfest für das neue Zentrum für Studium und Promotion.

Erfahren Sie mehr auf Seite 16

Amouröse Abenteuer Harburger Jahreslesung mit Harfenklängen

■ (pm) Rönneburg. Die Liebe geht gelegentlich seltsame Wege. Irrungen und Wirrungen sind Beigabe. Deshalb hätte Valentin, der Patron der Liebenden, seine Freude an der Lesung Günter Bosien am 13. Februar im „Rönneburger Park“, Küstersweg 15. Bosien liest ab 17 Uhr eigene und fremde Geschichten, unter anderem von Mark Twain. Eine weitere Geschichte stammt von einem Autor mit Pseudonym. Wer

errät, welcher Schriftsteller sich dahinter verbirgt, darf sich ein Buch von Günter Bosien aussuchen. Der Eintritt ist frei, der Hut geht rum. Wegen des begrenzten Platzangebotes ist eine Reservierung beim Autor unter Tel. 7682071 angeraten. Wie immer wird die Lesung vom zaubernden Harfenspiel seiner Frau Irmtraud kongenial begleitet. Die Lesung soll eine Einstimmung auf den Valentinstag sein.

Ein Klima-Wald für Harburgs Schulen

Die Linke schlägt Vollhöfner Fläche vor

■ (mk) Altenwerder. „Der Klimaschutz ist weltweit ein wichtiges Thema geworden. Angesichts der schlimmen Waldbrände in Australien, den ungeheuerlichen Mengen an Plastik in den Weltmeeren, aber auch der ungewöhnlichen Trockenheit bei uns wird immer deutlicher: Klimaschutz ist eine Frage des Überlebens der Menschheit“, so Ulla Taha, stellvertretende Fraktionsvorsitzende DIE LINKE. in der Harburger Bezirksversammlung. Lösungen müssen aber nicht nur auf globaler Ebene, sondern auch lokal dringend her. Deshalb soll es in Harburg einen Klima-Wald für Harburgs Schulen geben. Die Idee dazu kommt vom Hamburger Techniker Jan Juhnke, der die Idee auf seinem Blog veröffentlichte: Mittels eines rund einen Hektar großen Waldgrundstücks soll das Thema Klimawandel in die Schulpraxis integriert und

Teil des Unterrichts werden. „Der Wald selber wird in einem Klima-Wald zum Unterrichtsraum für die Schüler*innen. So können sie das Leben im Wald als Ganzes in seiner biologischen Vielfalt als Kreislauf des Lebens erkennen und für andere sichtbar machen“, meint Taha. Für den Klima-Wald würde sich der Vollhöfner Wald anbieten. „Man schützt so den 45 Hektar großen Wald, und wenn dann noch die 40-60 Hektar großen umliegenden Flächen dazugekauft werden, dann können die Schüler*innen aus den beteiligten Schulen diese natürlich auch bepflanzen“, schlägt Taha vor. Um das Projekt eines Harburger Klima-Waldes anzuschließen, möchte die Bezirksfraktion DIE LINKE. den Ideengeber Juhnke sowie eine fachkundige Person des NABU und auch der Behörde für Schule und Berufsbildung einladen.

Von „endlich“ bis „notwendig“ Wohnschiff „Transit“ hat den Binnenhafen verlassen



Es sieht so aus, als würde die „Transit“ unter Dampf fahren, ist aber lediglich eine optische Täuschung. Es ist der Dampf, der aus den Schloten des Kraftwerks Moorburg in den Himmel steigt.

Fotos: pm

■ (pm) Harburg. Zahlreiche Zaungäste hatten sich am Montag rund um den Lotsekanal im Binnenhafen eingefunden, um Zeuge der Abreise des Wohnschiffes „Transit“ zu werden. Von „Na endlich“ bis „Sie war notwendig“ reichten die Kommentare. Fünf Jahre hatte die „Transit“, aus Holland kommend, an der Kai-kante des Kanalplatzes gelegen und

war bis zuletzt aus vielerlei Gründen umstritten. Zuletzt war sie nur noch teilbewohnt, richtiger Bedarf bestand nicht mehr. Vor fünf Jahren war auch eine Initiative entstanden, deren Mitglieder es sich zum Ziel gemacht hatten, die Integration der auf der „Transit“ untergebrachten Flüchtlinge unterstützend zu fördern.



Nur noch wenige Zentimeter bis zum Schleusentor

7,36 Millionen Euro Miete hat die Satdt in fünf Jahren für die „Transit“ gezahlt. Nach vorbereitenden Arbeiten, die noch im Dezember durchgeführt wurden – u.a. mussten Leitungen für Wasser, Strom und Abwasser gekappt werden –, setzte sich am Montag um punkt 11 Uhr ein Schubverband aus der „Transit“ sowie den Schleppern „Otto“ und „Stubbenhuk“ – das Wohnschiff selbst ist nicht motorisiert – in Bewegung. Es war nicht einfach, den richtigen Termin zu finden, denn Wind- und Wetter bzw. Tidenverhältnisse mussten stimmen, weil die „Transit“ nicht nur die Elbe „runterschippert“, muss, sondern auch über die Nordsee in ihre niederländische Heimat. Am 20. Januar war es dann soweit, die Bedingungen stimmten.

Fortsetzung Seite 16

Wir bringen Sie wieder auf die Beine!



Physiotherapie im Centrum

Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
Tel.: 040 769 963 97 | Fax: 040 769 963 98
mail@physiotherapie-im-centrum.de
www.physiotherapie-im-centrum.de

Ehstorfer Heuweg

■ (mk) Hausbruch. Wie geht es mit der Baustelle im Ehstorfer Heuweg weiter? Dazu wollen Vertreter des Landesbetriebes Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) am 27. Januar von 18.30 bis 20 Uhr (Einlass 18 Uhr) im Landhaus Jägerhof, Ehstorfer Heuweg 12, 21149 Hamburg, informieren.

Klassenkameraden gesucht

■ (pm) Finkenwerder. Für ein Klassentreffen der Schüler aus der Aue-Schule, Abschluss 1964 – Klasse 9a, Lehrerin Frau Driese – werden Kontakte zu folgenden ehemaligen Mitschülern gesucht: Renate Junge geb. Sixel, jetzt möglicherweise Woiwod, Heike Kwiatkowski geb. Mewes und Niklas Drews. Wer kann bei der Suche helfen? Informationen bitte an Gertrud Schroeder geb. Rolf, Tel. 040 7547517 oder 0172 1884088 sowie Rudi Seemann, Tel. 04181 941759 oder 0170 2242716.

CDU

VERKEHRSPOLITIK MUSS ANKOMMEN!

U4 NACH HARBURG DRINGEND ERFORDERLICH

BIRGIT STÖVER **PLATZ 1 IM WAHLKREIS HARBURG**

birgitstoever.de

V.i.S.d.P.: Birgit Stöver | Lämmertwiete 12 | 21073 Hamburg

MITSUBISHI MOTORS

Bereit für Ihre Familien-Alltagsabenteuer!

Outlander Diamant 110kW (150PS)
nur 20.990,- €

- 7 Airbags
- Rückfahrkamera
- Sitzheizung vorne
- Alufelgen
- Klimaautomatik
- Smart Link Media System

5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE*

* 5 Jahre Hersteller-garantie bis 100.000 km. Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie.

Outlander Diamant 2.0 Benziner 110kW (150PS)
Kraftstoffverbrauch (l/100km) innerorts 9,2; außerorts 6,3; kombiniert 7,4.
CO₂ Emission kombiniert: 169 (g/km). Effizienzklasse D

Mitsubishi in der City-Süd:
B.Sperling & Sohn GmbH
Wendenstraße 274-278
20537 Hamburg
Tel: 040 - 25 17 24-10
www.mitsubishi-hamburg-sperling.de

PAHL GMBH

ERSTE HILFE FÜR IHR AUTO.

Ob Lackbissur oder Deile: Für Ihren Unfallschaden haben wir immer das richtige Rezept. Professionell und zuverlässig – mit uns wird Ihr Auto schnell wieder gesund.

Pahl GmbH · Hittfelder Kirchweg 21 · 21220 Seewetal / Maschen
Tel. 041 05/48 85 · Fax 041 05/48 86 · www.identica-pahl.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN **IDENTICA**

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen



Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de



Katrin Jantzen
Medienberaterin
Tel. 040 70101726
k.jantzen@neuerruf.de



Michael Winckler
Medienberater
Tel. 040 70101724
m.winckler@neuerruf.de

der neue RUF

Die Lebenszeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Abendmusiken

■ (pm) Sinstorf. Die von der neuen Kirchenmusikerin in Sinstorf initiierte Konzertreihe „Sinstorfer Abendmusiken“ wird am 2. Februar mit einem Orgelkonzert eröffnet. Maria Jürgensen spielt an der Beckerath-Organ Werke von Johann Sebastian Bach, William Albright, Felix Mendelssohn Bartholdy, Edward Elgar und Dieterich Buxtehude. Im Laufe des Jahres werden Blechbläserensembles, Chöre und Solisten in neun weiteren Konzerten die wunderschöne alte Sinstorfer Kirche musikalisch füllen. Die Sinstorfer Abendmusiken finden immer sonntags um 18 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Kecke Utsichten: Musikalische Lesung Op Platt und Geel Prinzessin in de Wesseljohren

■ (pm) Harburg. Was machen Prinzessinnen, wenn sie in die Wechseljahre kommen? Zum Beispiel: Schneewittchen, 48, war bereits dreimal verheiratet, hat „ne Appelallergie“, lebt jetzt glücklich in einer WG mit sieben kleinen Männern und ist natürlich in Therapie, denn schließlich hat ihre Mutter dreimal versucht, sie um die Ecke zu bringen! Oder Rotkäppchen: 46, nach mehreren Schönheitsoperationen (zu große Augen, zu großer Mund etc.) und ehrenamtlicher Arbeit im Tierheim, wo sie sich auf große, graue Hunde spezialisiert hatte, sitzt sie allein in der stylischen Eigentumswohnung ihrer verstorbenen Großmutter und fragt sich, warum ihr Prinz mit der übergewichtigen Frau Holle durchgebrannt ist?! Leichte Parallelen zum Leben der vortragenden Künstlerin (52) sind selbstverständlich frei erfunden. Die Harburgerin Sandra Keck, Autorin, Musikerin und festes Ensemblemitglied des Hamburger Ohnsorg-Theaters, vielen auch bekannt über ihre Kult Rock-Shows „Rock op Platt“ und der aberwitzigen Wellness-Revue „... aber draußen nur Kännchen!“ und als Autorin der Hörfunkreihe „Hor mal n



Sandra Keck: Ob aus dem Frosch der sprichwörtliche König wird?

Foto: JustPic

beten to“ des NDR, wird am Abend des 29. Januar in der Fischhalle, Kanalplatz 16 ihr neues Programm vorstellen. Ein Programm mit eigenen, cleveren und komischen Texten, gepaart mit schauspielerischem Können und einer wunderbar wandlungsfähigen Stimme. Die Eintrittskarten kosten 20 Euro im Vorverkauf, online auf www.fischhalle-harburg.de.

Sonntagscafé in der Elternschule

■ (pm) Harburg. Am Sonntag, 19. Januar, von 15 bis 18 Uhr findet das Sonntagscafé der Elternschule im Café des Feuervogels, Baererstraße 36, statt. Im Café des Feuervogels können Familien ihre gemeinsame Zeit beim Sonntagscafé der Elternschule verbringen. Bei Kaffee und frischem Kuchen kann gemeinsam gespielt und gebastelt werden. Die meisten Kinder sind im Alter zwischen null und zehn Jahren und immer in Begleitung eines Elternteils. Das Sonntagscafé findet in der Regel an jedem dritten Sonntag im Monat statt. In den Monaten Mai, Juni und Dezember ausnahmsweise jeweils am zweiten Sonntag des Monats. Am 15. November 2020 können sich Familien neben Kaffee und Kuchen auch auf tolle Stände auf dem Hobbymarkt freuen. Das Sonntagscafé ist eine Kooperation vom Abenteuerspielplatz und der Elternschule-Harburg. Bei Fragen zur Veranstaltung melden Sie sich bitte telefonisch im Büro der Elternschule unter 040 42871-2310 oder per E-Mail an Elternschule-Harburg@harburg.hamburg.de.

MaCajun

■ (pm) Harburg. Die Guppe „MaCajun“, 1995 in Salzhäusen gegründet, ist am Freitag, 31. Januar in der Fischhalle, Kanalplatz 16 zu hören. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt kostet 12 Euro.

Temple Door

Einkanal-HD-Video im Kunstverein

■ (pm) Harburg. Dara Friedmans neue, für die Ausstellung im Kunstverein Harburger Bahnhof (Fernbahnhof über Gleis 3 und 4, Han-noversche Straße 85) produzierte Arbeit „Temple Door“, 2019 (HD-Video und Playbook) widmet sich dem Lösen von Konflikten. Sie untersucht die Strukturen, die Konfrontation, Streit- und Verhandlungssituationen zugrunde liegen und geht von dem Credo: „Wahrer Sieg ist Sieg über sich Selbst“ (Morihei Ueshiba, Begründer des Aikido) aus. Dara Friedman erläutert: „Es geht nicht darum, wie man am besten

shops der Artissima Experimental Academy im Mai 2019 (zusammen mit der Künstlerin / Biologin Daniela Marcozzi und dem Aikidomeister Massimiliano Furlanetto) gefilmt. Künstler und Kunststudenten reisten aus Hamburg, Bremen, London, Frankfurt, Mailand und Los Angeles nach Venedig und prägten den Workshop entscheidend mit, indem sie selbst entschieden, zu welchen Konflikten gearbeitet werden sollte. Dara Friedman (*1968, lebt in Miami) produziert seit rund 20 Jahren mit erstaunlich einfachen und präzisen Mitteln Filme über das Kom-



Installation view „Temple Door“ Kunstverein Harburger Bahnhof
Foto: Michael Pfisterer

gegen eine andere Person gewinnt, sondern wie Konflikte gelöst werden können. Konflikte, große politische ebenso wie kleine private, folgen jedoch zumeist den gängigen Logiken, dass, um zu gewinnen, eine andere Person, Partei, Gruppe verlieren muss. Für „Temple Door“ entwickelte Friedman zusammen mit den Protagonisten ein Vokabular aus Aktionen und Reaktionen: In drei Konfliktsituationen stehen das Selbst, seine Geschichte und die Komplexität seiner Emotionen im Vordergrund. „Temple Door“ wurde im Rahmen eines siebentägigen Work-

munizieren und Denken durch und mit dem Körper. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Subjektivität und Wertigkeit der Individualität des Einzelnen in seinen Beziehungen, z.B. zum öffentlichen Raum, aber auch zu anderen Personen. Friedman arbeitet zumeist mit Tänzern oder Schauspielern, die sie weniger auf eine Rolle hin castet denn auf ihre Fähigkeit ihre eigenen Interessen zu verkörpern. Zur Eröffnung ist das Special Screening Programm am Sonntag, 2. Februar, um 16 und 18 Uhr zu sehen. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 14 bis 18 Uhr.

15 Jahre

Hair Design

Ehestorfer Weg 52 • 21075 Hamburg Eißendorf
Telefon 040 / 790 63 62 • www.hairdesign-hamburg.de
Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 8.30–18.00 Uhr, Sa. 8.00–13.00 Uhr

Meisterhaft!

Sonntags im Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Altes Handwerk neu entdecken.
Vom Uhrmacher über die Bildhauerin bis hin zum Backen im historischen Holzofen – erleben Sie echte Handwerkskunst!

So, 2. Februar
10-18 Uhr
Eintritt 9 Euro

unter 18 Jahren
EINTRITT FREI

www.kiekeberg-museum.de

Freilichtmuseum am Kiekeberg
Tel. (0 40) 79 01 76-0
Museumsbauernhof Wennerstorf
Tel. (0 41 65) 21 13 49

Mühlennuseum Moisburg
Tel. (0 40) 79 01 76-0
Feuerwehrmuseum Marxen
Tel. (0 41 85) 44 50

Pulsierender und relaxter Jazz



Mit instrumentalen Eigenkompositionen zwischen Bebop und bluesigen-Soul-Jazz-Grooves spinnt der Hamburger Gitarrist Jürgen Kok mit seinem Trio die Tradition von Joe Pass, Kenny Burrell und Wes Montgomery fort. Mit Eleganz und Raffinesse kreiert das Jürgen Kok-Trio gleichermaßen pulsierenden wie auch relaxten Jazz. In diesem kraftvollen und doch intimen Trio hat Jürgen Kok als virtuoser Gitarrist die ideale Besetzung für seine Musik gefunden. Mit der Sängerin Sylvia Lee werden Jazzstandards und Originals interpretiert, am 25. Januar ab 20 Uhr auch in der Kulturwerkstatt Harburg, Kanalplatz 6. Eintritt 12 Euro.

Foto: priv.

Beratung bei BAG

Vorsorgevollmacht und Verfügungen

■ (pm) Harburg. Am Dienstag, 28. Januar informiert Stefan Kinzel vom Betreuungsverein Insel e.V. von 9 bis 10.30 Uhr in Einzelberatungen zum Thema Betreuung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht

und Patientenverfügungen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung findet im Beraterbüro der Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg im Marktkauf-Center (Seeveplatz 1/1. OG) statt.

Ein Abend für Rüdiger Käbner

■ (pm) Harburg. Am 2. Februar 2018 verstarb Rüdiger Käbner. Er hatte ein Leben für die Hamburger Literatur geführt. Er hat in der KulturWerkstatt die Literaturreihe „Harburger AusLesé“ mit Autoren, Texten und Leben gefüllt. „Möwen und so weiter“ heißt die Prosatextsammlung (Kurzgeschichten aus dem Zeitraum von 1998 bis 2017), die Nefeli Kavouras und Jonis Hartmann zusammengestellt haben, um daraus am Montag, 27. Januar, um 19.30 Uhr in der der KulturWerkstatt Harburg, Kanalplatz 6 vorzulesen. Erlöse aus dem Buchverkauf und aus dem Eintritt gehen an die Deutsche Krebshilfe. Eintritt 5 Euro.

Tag der offenen Tür: StS Ehestorfer Weg

■ (pm) Harburg. Tag der offenen Tür an der Stadteilschule Ehestorfer Weg (Ehestorfer Weg 14) am Freitag, 24. Januar, von 16 bis 19 Uhr. Eingeladen sind alle Interessierten, die die Stadteilschule kennenlernen wollen. Neben einem kleinen Begrüßungsprogramm gibt es u.a. Einblicke in die Profilklassen, Angebote zum Mitmachen oder Informationen zu dem HAFEN, dem mit dem Hamburger Bildungspreis ausgezeichneten Zentrum für Individualisierung und persönliche Zuwendung. Der Tag der offenen Tür beginnt um 16 Uhr in der Pausenhalle mit einem kleinen musikalischen Auftakt und einer kurzen Präsentation durch die Schulleitung.

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:
8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Januar/Februar 2020

Sa. 25	Y	Mi. 29	C
So. 26	Z	Do. 30	D
Mo. 27	A	Fr. 31	E
Di. 28	B	Sa. 01	F

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0

B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0

B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseerg 62, Tel. 763 31 31

C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08

C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0

C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63

D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833

D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63

E Apotheke am Inseelpark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90

F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21

G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99

H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91

H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72

J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09

K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0

L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83

L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89

M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20

M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0

N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0

N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29

O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44

O City-Apotheke (Harburg)
Seeveplatz Str. 34, Tel. 77 70 30

P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12

P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40

Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30

R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93

R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65

S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82

T Hubertus-Apotheke (Fischbek)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14

T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88

U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03

U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96

W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24

W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21

X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60

X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64

Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91

Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96

Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10

Polizei Neugraben 4 28 65 47 10

Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90

Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60

Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10

Polizei, Notruf, Überfall 110

Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22

Rettungsdienst des DRK 1 92 19

Arzneimittel-Information. 70 20 87-0

Gift-Information-Nord 0551-192 40

Behinderten Taxi 44 10 11

Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag
und Wochenende) 18 03 05 61

Notarzt-Zentrale 11 61 17

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

Informationen unter: www.aponet.de

Grenzen überwinden

Kooperation mit Niedersachsen schwer

■ **(pm) Harburg.** „Hamburgs Süden stärken – Niedersachsen liegt vor der Tür!“ lautete der Titel einer Diskussionsveranstaltung an der Majestätischen Aussicht. Dabei tauschten der Vize-Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion, Christian Dürr, und der Harburger Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Kurt Duwe ihre Erfahrungen und Zukunftsperspektiven der norddeutschen Zusammenarbeit südlich der Elbe aus. Hier hielt Christian Dürr als ehemaliger Landtagsabgeordneter nicht hinter dem Berg. Die gefühlte Distanz zwischen dem Landtag in Hannover und dem Landkreis Harburg sei wohl genauso groß wie jene zwischen dem Hamburger Rathaus und dem Bezirk Harburg. Er sah insbesondere große Chancen zur Zusammenarbeit auf Bundesebene, um ein Gegengewicht zu den Südländern Bayern und Baden-Württemberg zu schaffen. Viel zu selten arbeiteten die fünf norddeutschen Bundesländer im Bundesrat zusammen. Auch gäbe es kaum gut vorbereitete länderübergreifende Infrastrukturpro-



Die Diskussionsrunde in der Majestätischen Aussicht

Foto: FDP

Sören Schumacher im Amt bestätigt

■ **(pm) Harburg.** Der Harburger Wahlkreisabgeordnete und Innenpolitische Sprecher der SPD-Bürgerchaftsfraktion, Sören Schumacher, ist erneut zum Vorsitzenden der SPD in Harburg-Süd gewählt worden. Die örtlichen Sozialdemokraten bestätigten ihn mit großer Mehrheit in der Funktion, die er bereits seit 2012 innehat. Zum Stellvertretenden Distriktvorsitzenden wurde Michael Matthies, zur KassiererIn Renate Kraul-Behrends gewählt.



Sören Schumacher

Foto: SPD

Grünkohltour in der Haake

■ (pm) Harburg/HNeuwiedenthal. Die Wanderfreunde Hamburg wandern am Freitag, 31. Januar, 1 km durch den Januarwald von Neuwiedenthal in die Haake und freuen sich dann auf Grünkohl satt in einem rustikalen Gasthaus. Dafür ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 29. Januar, 18 Uhr bei der Wanderführerin erforderlich. Zurück geht es mit dem Bus zur S-Bahn. Die Teilnehmer treffen sich um 10.25 Uhr am S-Bahnhof Neuwiedenthal. Wanderführerin ist Helga Weise, Tel. 7908761. Gäste zahlen Euro 5 für die Führung.

jekte, sodass im Zweifel eher die gut organisierten Südländer und das große Nordrhein-Westfalen Bundesmittel einwerben können.

Dr. Kurt Duwe zog ein zukunftsorientiertes Fazit: „Schleswig-Holstein und Hamburg kooperieren schon auf Augenhöhe – obwohl im Konkreten noch viel Luft nach oben ist. Schaut man jedoch gen Süden, ist man von dieser Ausgangslage noch Lichtjahre entfernt! Dabei wartet die Welt nicht darauf, ob sich Hamburg endlich über die Harburger Berge vorwagt! Es gibt zum Beispiel ein hohes, weitgehend ungehobenes Potenzial an Möglichkeiten der Kooperation zwischen Forschungs- und Entwicklungsinstitutionen, auch die Abstimmung bei Fragen des Nahverkehrs steckt noch in den Kinderschuhen. So sind S-Bahnverlängerungen in den Landkreis unabdingbar, um die Pendlerströme zu reduzieren. Für den nächsten Senat tun sich da ungeahnte Perspektiven auf.“

Kontakt: Dr. Kurt Duwe, fdp@kurt-duwe.de, www.fdp-kurt-duwe.de, Tel. 0175 1667899.

FrauenFlohmarkt

■ **(pm) Harburg.** Der FrauenFlohmarkt für Mädels von 17 bis 70 startet am 2. Februar ins neue Jahrzehnt. Immer mit dem Fokus auf „Kleidung/Mode & mehr“ ist von kleinen Größen bis zu XXL alles vertreten. Hier kommt die Studentin ebenso wie die Rentnerin in den Genuss, Modisches günstig zu ergattern. „Frauen feilschen fröhlicher“ schrieb bereits vor etlichen Jahren eine Zeitung über diesen Flohmarkt. Daran hat sich nichts geändert. Männern ist das Verkaufen allerdings nicht erlaubt, aber sie sind als Käufer gern gesehen. Wenn aber „Mann“ mal keine Lust hat, „Frau“ zu begleiten, dann gibt es immer noch die Rieckhof-Kneipe. Die hält die Herren mit Kaffee oder auch schon mal mit einem Bierchen bei Laune. Sehen, kaufen und klönen geht von 13.30 bis 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei!

Thai Chi und Hatha Yoga im HTB

■ **(pm) Harburg.** Vom 19. Februar bis zum 29. April findet im HTB ein neuer Thai Chi-Kurs statt. Das Training findet jeden Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr im Dojo im Vahrenwinkelweg 28 statt. Unterrichtet wird eine 37er Yang-Stil-Form (nach Prof. Zheng Manqing) mit Push-Hands für Anfänger und Soft-Pusher. Der Kurs ist für jedes Alter geeignet und kann von der Krankenkasse bezuschusst werden. Weitere Infos und Anmeldungen beim Tai Chi-Lehrer Peter Ahrens, Tel. 7605636 oder bei der Geschäftsstelle, Tel. 040 79143323.

Noch Plätze frei sind im Hatha-Yoga-Kurs am Dienstagabend von 19.30 bis 20.30 Uhr. Der Kurs findet jeden Dienstag im Bewegungsraum im Ehestorfer Weg 14 statt. Weitere Informationen erteilt die Geschäftsstelle des HTBs unter Tel. 79143323.

Keine japanischen Verhältnisse in der Harburger S-Bahn

Grüne: Kurzfristig mehr Langzüge

■ **(pm) Harburg.** „So lange wir derzeitige Verhältnisse in und um die S-Bahn herum haben, können wir nicht wirklich von Mobilitätswende in Harburg sprechen“, sagte Britta Herrmann, Fraktionsvorsitzende der



Britta Herrmann im Gedränge auf dem Bahnsteig

Foto: Grüne

Grünen in der Bezirksversammlung. Die Spitzenkandidatin der Harburger Grünen für die Bürgerschaftswahl am 23. Februar führte weiter aus: „Unzureichend sind nach wie vor die Alternativen, wenn es zu Ausfällen der S3/S31 kommt, und das ist nicht selten. Wir brauchen bei Ausfällen verlässliche Alternativen, wie z.B. eine zweite Schienenverbindung. Um den Hamburger Sü-

den besser anzubinden, benötigen wir dringend eine weitere westliche Verbindung. Was wir nicht brauchen, sind japanische Verhältnisse!" Berühmt ist die Tokyo Metro für die sogenannten „Drücker“, die Oshiyas,

die die Pendler in überfüllte Züge hineinpresse, damit sich die Türen schließen können.

Herrman: „Wenn unser ÖPNV eine wirklich attraktive Alternative zum Auto sein soll, und das ist unser erklärtes Ziel, dann brauchen wir kurzfristig mehr Langzüge und möglichst kürzere Taktungen. Nur so gelingt uns der Umstieg vom Auto zum ÖPNV.“

Arbeitsmarktbericht Dezember

Arbeitslosigkeit im Dezember bei 7,7 %

■ **(pm) Harburg.** Die Arbeitslosenquote in Harburg betrug im Dezember 7,7 %, im November lag sie ebenfalls bei 7,7 %. Vor einem Jahr waren es geringfügig weniger bei 7,4 %. Die Arbeitslosigkeit in Harburg ist von November 2019 auf Dezember 2019 geringfügig um 12 Personen auf 6873 gestiegen. Das waren 456 mehr als vor einem Jahr. Im November 2019 lag die Arbeitslosigkeit in Harburg bei 6861. Dabei meldeten sich 1812 Personen (neu)

oder erneut) arbeitslos, 130 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1818 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 38 mehr als vor einem Jahr.

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember 2019 im Vergleich zum November 2019 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 608 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Dezember 180 neue Arbeitsstellen, 89 weniger als vor einem Jahr.

EEN SNACK OP PLATT

Wedder Post vun't Amt

Eine Kolumne von Uwe Hansen

Wenn di in düsse Daag Poat vun dat Hamburger Inwohner-Zentrolamt in't Hus flattert, dinkst du as pensionierter Beamter jo an nix Beuses. Is jo bald Woolh und de Woolh-Benachrichtens schüllt kommen. Ik dink also: „Aha, endlich snie den Breef op – un wat springt mi regelrecht an? Verwarnung mit Verwarnungsgeld (Anhörung. Mien Dag, de so good anfäng, geht mit mallklöterige Stimmung wieter! Ik kann mi op nix be-sinnen, wat ik „ordnungswidrig“ as Autofahrer anstellt heff! De Blick op dat Datum seggt: 17. November 2019, üm Klock 23.05. Manno, dat is jo meist int vorige Jahrhunnert! Man ik kann't nich affstrie'n – dat Foto bün ik. Nützt allns nix – ik füll de Ober-wiesung ut. Man so'n beeten vug-natz bün ik as Finkwarder Ham-burg-Börger denn doch! Dor stellt uns de Uds op de Haupt-Tofoahrt to uns Insel so een Ding hen, dat uns ründ üm de Klock, dags un nachts, alldays un sünn dags un eendoohn op veel oder wenig Vu-kiehr – öberwachen deiht! „Dat hett all wat vun ‚Big Brother un 1984!‘ dink ik bi mi. Un krieg een Neidgeföhl op alle de Hamburger Autofahrer, de op eern Weg na Hus hen völlig unkontrollier so-



Uwe Hansen

Foto: pm

goar in Tempo-30-Zonen fohrn könt! Un ik överlegg, wiel dat jo Woolh is: „Schulln wü Finkwarder Autofohrer nich vun de Politik enen Insel-Bonus dorför kriegen, wat wü ünner düsse Radarfall to lieden hebbt?“ Ik kunn mi ok dormit tofreden geben, wenn ik wüss, mien Bußgeld kүүмmt Finkwarder Inrichtens togoot un landt nich in de groote Hamborger Kass! Ober wat nu mien Inge is, de is jo sowieso dorgegen, wat ik oft to gau ünnerwegens būn. Un seggt: „Wovun dröömst du nachts? Du kannst di doch an de Vörschrift holln!“ So! Dor heff ik dat! Nu hoff ik blots, dat mi wenigstens de Mannslүүd ünner de Lesers vustoh!



SPD

DIE GANZE STADT IM BLICK

MATTHIAS

CZECH

Wahlkreisliste Süderelbe I Platz 1

AM 23. FEBRUAR AUF DER WAHLKREISLISTE

5 STIMMEN FÜR SÜDERELBE

Liste 1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD

1

Czech, Matthias

Eißendorf, 1975, Lehrer

☒

☒

☒

☒

☒

RAT & TAT

... im Arbeits- und Wirtschaftsrecht

Dr. Rolf Geffken

Rechtsanwalt & Autor

Fachanwalt für Arbeitsrecht



Lüneburger Tor 7 • 21073 Hamburg

Homepage: www.DrGeffken.de • E-Mail: info@drgeffken.de

Telefon: 040 790 61 25 und 0172 7418179

https://de.wikipedia.org/wiki/Rolf_Geffken

Was tun bei Kündigung wegen Krankheit ?

Die Rechtsprechung unterscheidet 4 Arten krankheitsbedingter Kündigungen: Wegen häufiger Kurzerkrankungen, wegen langandauernden Erkrankungen, wegen dauerhafter Leistungsunfähigkeit und wegen erheblicher krankheitsbedingter Leistungsminderung. In allen Fällen erfolgt die Prüfung der Wirksamkeit in drei Stufen: Negative Gesundheitsprognose? Beeinträchtigung betrieblicher Interessen? Umfassende Interessenabwägung? Bisweilen verursachen Ärzte mit einem Gefälligkeitsattest eine negative Gesundheitsprognose: „Mein Patient kann auf Dauer seine bisherige Arbeit nicht mehr

verrichten“. Man sollte sich davor hüten, an Stelle des Arbeitgebers selbst die Prognose zu erstellen. Es ist Sache des Arbeitgebers, die negative Gesundheitsprognose darzulegen. Die Beeinträchtigung betrieblicher Interessen muss erheblich sein. Dies kann bei hohen Lohnfortzahlungskosten der Fall sein. Bei der abschließenden Interessenabwägung spielt eine Rolle, ob der Arbeitgeber überhaupt ein „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ durchgeführt hat. Falls nicht, wird es für ihn schwer, die soziale Rechtfertigung der Kündigung zu begründen.

Aus: Geffken, Umgang mit dem Arbeitsrecht 2019, S. 225-226

www.marktplatz-süderelbe.de



SPD
DIE GANZE STADT IM BLICK

DIE GANZE STADT IM BLICK

SAMI MUSA

PLATZ 54

Landesliste Platz 54

AM 23. FEBRUAR AUF DER LANDESLISTE
5 STIMMEN FÜR PLATZ 54

Liste 1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD

54	Musa, Sami 1984, Hotelkaufmann	    
----	--	---

Mathematik statt Politik

Neu an der TUHH: Prof. Daniel Ruprecht

■ (pm) Harburg. Daniel Ruprecht wollte nach dem Abitur entweder Mathematiker oder Politikwissenschaftler werden. Da man mit Mathe aber fast alles erklären kann, wie er selbst sagt, und Politik doch mehr ein Hobby war, fiel die Entscheidung schließlich auf ein Studium der Angewandten Mathematik. Seine Begeisterung für das Studium blieb bis heute, und diese will der Wissenschaftler nun auch in Hamburg an der Technischen Universität Hamburg (TUHH) weiter einsetzen: „Ich möchte Ingenieurinnen und Ingenieuren für innovative Lösungen die richtigen mathematischen Methoden und Verfahren bereitstellen.“ Seit dem 1. Oktober 2019 ist Professor Daniel Ruprecht neu am Institut für Mathematik am Lehrstuhl für Computational Mathematics an der TUHH. Am 24. Januar 2020 hielt der Wissenschaftler seine Antrittsvorlesung zum Thema „Effiziente numerische Verfahren für zeitabhängige Differentialgleichungen“.

Ruprecht studierte an der Freien Universität Berlin und promovierte dort 2010 in der Angewandten Mathematik. Sein Forschungsinteresse ist

es, insbesondere Lösungen für reale Probleme der Ingenieurwissenschaften zu finden. So arbeitete er beispielsweise während seiner letzten Forschungsstation im englischen Leeds an einem neuen Verbrennungsmotor mit, bei dem Abgase zurück in den Motor geleitet werden, um die Verbrennung zu verlangsamen und dadurch effizienter zu machen. „Ich kenne mich zwar nicht mit Motoren aus, aber auch hier müssen in der Entwicklung Differentialgleichungen gelöst werden“, sagt Daniel Ruprecht. Dieses mathematische Modell hat er in Zusammenarbeit mit Dr. Jamie Smith in einen Computercode umgesetzt, der die benötigten Daten lieferte. „Da ich in der Regel am Computer arbeite, finde ich es umso schöner, wenn ich das Ergebnis meiner Berechnungen am Ende auch sehen kann“, erklärt der Mathematiker. Genau diesem Anspruch will Ruprecht auch an der TU Hamburg weiter folgen: „Ich plane aktuell institutsübergreifende und längerfristige Projekte, die dem Menschen auf Dauer nützlich sind. Dafür möchte ich gerne die mathematischen Lösungen entwickeln.“

— Anzeige —

Das Gütesiegel für einen der Besten

Fünf Jahre – fünf Auszeichnungen



Für den Immobilienkaufmann Dirk Sauer ist es eine besondere Ehre, seit zehn Jahren in Folge als „Bellevue Best Property Agent“ ausgezeichnet zu werden. Foto: gd

■ (gd) Marmstorf. Für seine gute Arbeit ausgezeichnet zu werden, ist für den Marmstorfer Immobilienkaufmann Dirk Sauer schon fast zu einer lieb gewonnenen Gewohnheit geworden. Bereits zum wiederholten Mal wurde ihm die Auszeichnung „Bellevue Best Property Agent“ verliehen. Im Jahr 2010 konnte es sich das erste Mal dieser Ehre erfreuen – und darauf sogar Jahr für Jahr. „Das Qualitätssiegel Bellevue Best Property 2020 in den Händen zu halten ist für mich so etwas wie ein Ritterschlag“, gesteht Dirk Sauer, der seit 15 Jahren als angesehener Makler am Ernst-Bergeest-Weg in Marmstorf seinen Geschäftssitz hat. Seine Berufserfahrung reicht mit inzwischen 30 Jahren jedoch deutlich weiter zurück. „Ich bedauere, dass die individuelle Betreuung der Kunden und Auftraggeber in unserer Branche leider immer noch zu kurz kommt.“ Für Dirk Sauer gehört es einfach zum guten Service, auch nach einer erfolgreichen Abwicklung weiterhin als verlässlicher Ansprechpartner und Berater für seine Kunden präsent zu sein. Er ist der richtige Ansprechpartner, der seine Kun-

den versteht und ihre Wünsche damit auch entsprechend umsetzen kann. Auch ist es ihm ein Hauptanliegen, bei der Seniorenberatung gut aufgestellt zu sein, „denn speziell hier muss die Wohnsituation immer wieder neu definiert werden“, wie er sagt. Dirk Sauer und sein Unternehmen „DBS Immobilien“ genießt zu Recht einen guten Ruf, auch weit über die Grenzen Marmstorf hinaus. Seriosität, Marktkennntnis, Fachwissen, attraktive Angebote, objektive Beratung, Zuverlässigkeit und ein guter Service auch nach dem Kauf, das macht einen guten Immobilienmakler aus – und nur wer diese Kriterien erfüllt, dem wird diese Auszeichnung verliehen. Die Auszeichnung „Bellevue Best Property Agents“ ist das einzige unabhängige Gütesiegel in der Branche der Immobiliendienstleister und genießt national als auch international beachtliches Renommee. Eine sechsköpfige Jury aus namhaften Profis der Immobilienwirtschaft und Bellevue-Redakteuren prüft jedes Jahr neu, welche Unternehmen das Siegel verdienen und damit ausgezeichnet werden.

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH - JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN • FORMSILBER
- BESTECKE * • MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD ** • DM-UMTAUSCH

* 90, 100, 800, 835, 925 etc. ** auch mit Zähnen!

BARGELD SOFORT!

Gold & Silber Ankauf • Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
Mo–Fr 10.00–13.00 u. 14.00–18.00 Uhr • Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47 • www.gouldullrich.de

Stöver: „Ein weiter so darf es nicht geben“

Thüringer CDU-Landes-Chef Mike Mohring Gast in Harburg

■ (pm) Harburg/Hausbruch. Neujahrsempfang der CDU Harburg-Mitte: 150 Gäste waren der Einladung der Vorsitzenden des Ortsverbandes und Bürgerschafts-abgeordneten Birgit Stöver gefolgt – auch in diesem Jahr in den großen Festsaal im Landhaus Jägerhof in Hausbruch, weil sich das vormalige Gildehaus am Schwarzenberg nach und nach als viel zu klein erwiesen hatte. Und weil wir bekanntlich mitten im Bürgerschaftswahlkampf stecken, war der Neujahrsempfang gleichzeitig eine Wahlkampfveranstaltung mit Polit-Prominenz. Der Einladung von Birgit Stöver waren nicht nur der Spitzenkandidat der Hamburger CDU für die Bürgerschaftswahl am 23. Februar, Markus Weinberg, sondern als Gastredner Mike Mohring, CDU-Fraktionsvorsitzender im Thüringer Landtag und Vorsitzender der Thüringer CDU, gefolgt. Er nahm am Wochenende an der Klausurtagung der CDU in Hamburg teil und machte einen Abstecher nach Harburg. Ebenfalls dabei André Trepoll, CDU-Fraktionsvorsitzender in der Bürgerschaft, in dessen Wahlkreis diese Veranstaltung stattfand.

Zunächst machte die Gastgeberin Birgit Stöver deutlich, um was es ihrer Partei in der Zukunft geht: Um eine zusammenwachsende Stadt. In dieser Stadt kämpfte man um eine Regierungsbeteiligung, mit der sich die aktuell rot-grüne Mehrheit „schwer tut.“ Die (nicht verhinderte) Schließung von katholischen Schulen, schwach ausgeprägter Gestaltungswillen, kaum Visionen und die aus dem Ruder gelaufenen G20-Demonstrationen seien kein Ruhmesblatt für diesen Senat gewesen. Zu allem Übel sei dann auch noch der HSV abgestiegen. Stöver: „Ein ‚weiter so‘ darf es nicht geben.“ Besonders den Bus- und Bahn-Verkehr gelte es zukünftig, in den Fokus zu nehmen (besonders die Forderung nach der U4 nach Harburg, die jetzt



Markus Weinberg: Ich will gestalten Fotos: pm

zu Gunsten einer U-Bahn-Verbindung im Norden der Stadt gerade auf Eis gelegt worden sei), gute Bildung und Wohnen, das man sich in Zukunft in Hamburg auch leisten können müsse, fordert die CDU-Abgeordnete. „Den Klimaschutz nehmen wir natürlich ernst, aber ohne den Dogmatismus der Grünen, „denn Verbote und Gängelung der Bürger gehören nicht zum Politikstil der CDU“, fuhr sie fort. Und die Behauptung, dass ihre Partei für die Zeit nach der Bundeskanzlerin Merkel kein entsprechendes Personal vorhalte, verwies sie in den Bereich der Märchen. Die Realisierung der Elbphilharmonie (die mehr Besucher vorweisen könne als Schloss Neuschwanstein) und die Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße seien außerdem auf die CDU-Politik zurückzuführen. Nicht zuletzt dürfe man das Feld nicht den Populisten überlassen. Mike Mohring, dessen politische Karriere in der Wendezeit im Neuen Forum in Apolda begonnen hatte („Wir haben mit einer Kerze in der Hand die Diktatur gestürzt“), erinnerte zunächst an das Jubiläum 30 Jahr deutsche Einheit und an 30 Jahre, in denen sehr wohl blühende Landschaften entstanden seien. Der Landesvorsitzende plädierte dafür, lieber – mit Kompromissen – am Tisch

der Entscheider zu sitzen, als an den Entscheidungen nicht beteiligt zu sein. Sein Argument: „Wer soll denn Brücken bauen, wenn nicht die Volksparteien?“ Im Übrigen seien die Probleme in einem Flächenland wie Thüringen mit denen in einem Stadtstaat durchaus vergleichbar: ÖPNV, Straßen- und Schienenverkehr, Bildung und bezahlbares Wohnen beschäftige die Bürger gleichermaßen. Das alles müsse vernünftig geregelt werden, um den Zusammenhalt der Gesellschaft zu regeln, formulierte Mohring seine Erwartung an die Politik. Deshalb sei der Zusammenhalt auch das große Thema der Politik in den nächsten Jahren. Die Parteien müssten aufhören, sich mit sich selbst zu beschäftigen, denn das stärke lediglich die Sympathie für die politischen Ränder, die lediglich mit plakativen Antworten aufwarten könnten. Nicht zuletzt erwartet der Thüringer, dass die CDU endlich – wie versprochen – den Solidaritätszuschlag abschafft und dass die deutsche Wirtschaft im globalen Wettbewerb auch wettbewerbsfähig bleibt, denn, so Mohring weiter: „ansonsten hadern die Menschen mit uns, wenn Worte und Taten nicht übereinstimmen.“ Das wäre auch eine Chance für die CDU zu beweisen, fuhr der Fraktionsvorsitzende fort, „dass die CDU es besser machen kann.“ „Gestaltung“ sei auch das Thema der Hamburger CDU, sagte Markus Weinberg und rief dazu auf, das Original (also die CDU) und nicht taktisch zu wählen. Eine Breitseite gegen die SPD konnte er sich (weshalb auch) nicht verkneifen. Anders als die Sozialdemokraten würde die CDU natürlich ihre Vorsitzende zu Wahlkampfveranstaltungen an die Elbe einladen. Die Ablehnung der Genossen, Gleiches mit ihrem Berliner Führungspersonal zu tun, spreche Bände über den Zustand der Partei. Weinberg warnte davor, der Abwanderung von Wirtschaftsunternehmen weiterhin



Gastgeberin Birgit Stöver

tatenlos wie die SPD zuzusehen. Auch die Hafenpassage wie die Grünen als nicht wichtig zu erachten – obwohl sie mindestens zweimal dafür unterschrieben hätten – käme einer wirtschaftlichen Stagnation und Gefährdung des Standortes Hamburg gleich. Und bezogen auf den Fahrradverkehr meinte Weinberg: „Hamburg ist mehr als nur die Schanze oder das Univiertel.“ Antisemitismus dürfe es in dieser Stadt nicht geben, sagte er weiter, und die Zurücknahme des Vermummungsverbot lehne seine Partei natürlich ab. Die Forderungen der CDU sieht Weinberg am ehesten in einer so genannten Deutschland-Koalition aus SPD/CDU/FDP gut aufgehoben, schließt aber andere Bündnisse nicht aus – wenn die Handschrift der CDU erkennbar bleibt. In einer Zeit, in der absolute Mehrheiten der Vergangenheit angehören, gilt das mehr denn je. Sein Anspruch lautete: „Ich will gestalten.“ Denn Hamburg brauche jetzt den Wechsel zu einer neuen Dynamik. André Trepoll machte sich u.a. unverändert für die A26 stark („Wir brauchen sie dringend“), und auch für die gute alte Straßenbahn ließ er Sympathien erkennen. Gedankenspielen der Grünen, die Cuxhavener Straße in eine einspurige Straße zurückzubauen, erteilte er eine eindeutige Absage.

Deutschlandkoalition wäre eine Chance

Mike Mohring: Bodo Ramelow nicht zum Ministerpräsidenten wählen

■ (pm) Harburg. Mike Mohring (CDU), Mitglied des Thüringer Landtags und CDU-Fraktionsvorsitzender, hat am vergangenen Wochenende an der Klausurtagung der CDU in Hamburg teilgenommen und war am Sonntag Gastredner beim Neujahrsempfang der CDU Harburg-Mitte, zu dem die Vorsitzende Birgit Stöver eingeladen hatte. Am Ort der Veranstaltung, dem „Landhaus Jägerhof“ in Hausbruch, gewährte Mohring dem Neuen RUF ein Interview.

NR: Sie haben an diesem Wochenende an der Klausurtagung der CDU in Hamburg teilgenommen. Würden Sie bitte die Essential dieser beiden Tage zusammenfassen?

Mike Mohring: Besonders wichtig war mir die Wahlkampfunterstützung für die Hamburger CDU. Bei der Klausurtagung ging es darum, festzulegen, wo die Union im nächsten Jahrzehnt steht und mit welcher Haltung sie Politik macht. Deshalb arbeiten wir intensiv an unserem neuen Grundsatzprogramm.

NR: War die Umbildung des Bundeskabinetts, wie sie aus Bayern ins Spiel gebracht wurde, ein Thema?

Mohring: Da gab es eine klare Position: Es bringt uns keinen Meter voran, wenn wir schon wieder Personaldebatten führen. Wir müssen unsere Hausaufgaben erledigen und sollten uns nicht mit uns selbst be-



Mike Mohring: Ich wünsche der Hamburger CDU, dass sie die Kraft hat, Verantwortung zu übernehmen Foto: pm

schäftigen. Entscheidend ist, dass wir das umsetzen, was wir vor der Wahl versprochen haben.

NR: Eine – zumindest personelle – neue Regierung wird es nach der Wahl am 23. Februar in Hamburg geben. Was geben Sie Ihren Parteifreunden in Hamburg für den Wahlkampf mit auf den Weg, auch unter der Berücksichtigung der Wahlergebnisse in Thüringen?

Mohring: Zwei Dinge. Erstens: Wir sind nur erfolgreich, wenn wir gemeinsam Wahlkampf machen, uns gegenseitig vertrauen und gemeinsam Ideen für die Stadt entwickeln. Zweitens: Ich wünsche der Hamburger CDU, dass sie die Kraft hat, Verantwortung zu übernehmen. Wer

nur stillschweigend am Rand steht, wird die Stadt nicht zum Positiven verändern können.

NR: Ist die Hamburger CDU gut beraten, sich als liberale Großstadtpartei zu verstehen?

Mohring: Die Volksparteien müssen die Fähigkeit haben, die liberalen, konservativen und christlich-sozialen Wurzeln miteinander zu verknüpfen. Hamburg ist das Tor zur Welt. Trotzdem sieht man zum Beispiel im Schanzenviertel, dass Linksextremisten Polizisten angreifen. Da ist konsequentes Handeln gefordert. Eine Stadt kann nur zusammenwachsen, wenn wir in Sicherheit miteinander leben und uns gegenseitig respektieren.

NR: Ist eine so genannte Deutschlandkoalition aus SPD/CDU/FDP angesichts des Überdrusses zahlreicher Wähler an einer Koalition aus SPD und CDU überhaupt eine denkbare Alternative, zumal wenn den Grünen als möglicherweise stärkste Fraktion nur noch der Gang in die Opposition bliebe?

Mohring: Die Deutschlandkoalition wäre eine Chance. Sie ist ein neues, lagerübergreifendes Modell, und kann dazu beitragen, Brücken zu bauen. Ich halte das für eine richtige Weichenstellung.

NR: Wie geht es jetzt in Thüringen weiter? Duldet die CDU eine Minderheitsregierung aus Linken/SPD/Grünen von

Fall zu Fall oder von Projekt zu Projekt oder machen die Christdemokraten reine Oppositionsarbeit?

Mohring: Rot-Rot-Grün hat keine Mehrheit. Deshalb werden wir dieses Bündnis nicht verlängern und Bodo Ramelow auch nicht zum Ministerpräsidenten wählen. Es gibt aber auch Themen, die keine politische Richtungsentscheidung darstellen, aber wichtig für das Land sind. Dafür suchen wir im Landtag Mehrheiten, die sich thematisch von Fall zu Fall finden werden. Wir sind in der Verantwortung, dass es weder Neuwahlen noch Stillstand gibt und sehen unsere Rolle nicht in einer Fundamentalopposition, sondern in Verantwortung für Thüringen.

NR: Die Hamburger AfD wirft der CDU Thüringen vor, Seit an Seit mit Linken und Grünen zu marschieren und im linksgrünen Spektrum angekommen zu sein. Wie kommentieren Sie das?

Mohring: Die Hamburger AfD ist offenbar zu weit weg von Thüringen. Für ideologische Projekte von Rot-Rot-Grün wird es im Thüringer Landtag keine Mehrheiten mehr geben. Wir werden Fehlentscheidungen von Ramelow Linksregierung aus der vergangenen Wahlperiode korrigieren und für eine bessere Politik neue Mehrheiten suchen.

NR: Vielen Dank für das Gespräch.

(Die Fragen stellte Peter Müntz)

Radverkehr hat im Landkreis Harburg hohe Priorität

Janna Ortmanns ist neue Fahrradkoordinatorin

■ (pm) Landkreis. Der Radverkehr im Landkreis Harburg erhält neuen Schub: Janna Ortmanns hat ihr Amt als neue Fahrradkoordinatorin angetreten. Die 30-Jährige ist damit zentrale Ansprechpartnerin bei der Kreisverwaltung in Sachen Radverkehr. Der Landkreis Harburg will das Fahrradfahren dadurch noch attraktiver machen. Ziel des Landkreises ist die Zertifizierung als fahrradfreundliche Kommune. Dazu tragen eine Vielzahl von Projekten bei. Um diese Maßnahmen zu initiieren und zu begleiten, wurde die Stelle für die Radverkehrskoordination in der Stabsstelle Kreisentwicklung/Wirtschaftsförderung geschaffen. Darauf hatten sich rund 60 Frauen und Männer aus dem gesamten Bundesgebiet beworben.

„Das Thema Radverkehr hat im Landkreis Harburg hohe Priorität“, betont Landrat Rainer Rempe und freut sich über die Neubesetzung der Stelle. „Wir wollen den Verkehrsanteil des Radverkehrs sowohl im Alltag als auch in der Freizeit weiter erhöhen, um so einen guten Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität leisten zu können.“ Der Landkreis Harburg bietet gute Voraussetzungen für Fahrradfahrer. „Unser Radwegenetz umfasst immerhin 1255 Kilometer. Wir wissen, dass durchaus noch Handlungsbedarf besteht, das Radwegenetz wird daher stetig überprüft, erneuert, verbessert und ausgebaut.“

Bei der neuen Fahrradkoordinatorin laufen alle Fäden im Bereich Fahrradverkehr zusammen. Zu ihren Aufgaben gehört es, den Masterplan, der aus dem Regionalen



Janna Ortmanns ist neue Fahrradkoordinatorin im Landkreis Harburg
Foto: Landkreis Harburg

Radverkehrskonzept des Landkreises sowie vorhandener kommunaler Planungen unter Beteiligung der Städte und Gemeinden zu entwickeln ist, zu koordinieren und die Umsetzung bei den zuständigen Akteuren zu begleiten. Sie vernetzt die verschiedenen Akteure und initiiert selbst Aktionen rund ums Fahrrad. Aktuell steht für Janna Ortmanns die Prüfung der Machbarkeit von Radschnellwegen rund um Hamburg auf der Agenda. Dieses Radschnellwegenetz soll Fahrradfahren in der Metropolregion Hamburg und im Landkreis Harburg noch attraktiver machen und besonders Pendler zum Umsteigen zu motivieren.

Die studierte Stadt- und Regionalentwicklerin Janna Ortmanns war

bisher in Hamburg als Projektleiterin im Bereich Städtebauförderung tätig. „Der Radverkehr im Landkreis Harburg ist ein interessantes Themenfeld mit viel Entwicklungspotenzial“, freut sie sich auf ihre neue Aufgabe. Auch privat liegt der 30-Jährigen das Fahrradfahren am Herzen: Sie ist begeisterte Rennradfahrerin. „Fahrradfahren ist Erholung und eine Möglichkeit zum Abschalten – und eine super Alternative zum Auto. Oft ist man mit dem Fahrrad schneller als mit dem Auto unterwegs“, sagt Janna Ortmanns. Sie hat sich fest vorgenommen, spätestens im Sommer selbst mit dem Rad von ihrem Wohnort Lüneburg zur Arbeit ins Kreishaus Winsen zu fahren.

38.000 Brotdosen und ein Gewächshaus

Jahresbericht 2019 der GiRoWi-Stiftung

■ (pm) Landkreis. Die Sozial- und Kulturstiftung Giesela und Rolf Wiese (GiRoWi-Stiftung) blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurück. Die beliebte Brotdosenaktion der Stiftung wurde zum 15. und letzten Mal durchgeführt. „Mit der Brotdose und ihrem „gesunden“ Inhalt sollte den Kindern und ihren Eltern ein Beispiel für ein gesundes Pausenbrot gegeben werden. Außerdem diente die Aktion der Unterstützung des Museumsbauernhofes Wennerstorf und war gleichzeitig ein Inklusionsprojekt, in dem den Schulklassen vorgeschlagen wurde, bei einem Besuch des Museumsbauernhofes zu erleben, wie gesundes Gemüse mit Hilfe von Menschen mit Behinderung produziert wird“, so Giesela Wiese, eine der Gründerinnen dieser Stiftung. Insgesamt wurden über die Jahre rund 2.000 Schulklassen mit 38.000 Erstklässlern erreicht.

Anlässlich des Ausscheidens von Prof. Dr. Rolf Wiese aus dem aktiven Museumsdienst (er war Direktor des Freilichtmuseums am Kiekeberg) war um Spenden für die Errichtung eines Gewächshauses für den Museumsbauernhof in Wennerstorf gebeten worden. Insgesamt kam dabei die stolze Summe von 6.200 Euro zusammen. Aufgestockt mit eigenen Mitteln der beiden Stifter (das Ehepaar Wiese) wurden in diesem Jahr 14.500 Euro für die Anschaffung zur Verfügung gestellt. Damit hat die GiRoWi-Stiftung neben der im Jahr 2012 gespendeten Bibliothek des ländlichen Wissens im Agrarium des Freilichtmuseums am Kiekeberg und der Unterstützung beim Bau

des Wohnheimes in Wennerstorf mit dem Gewächshaus nun auch auf dem Museumsbauernhof Wennerstorf eine nachhaltige Investition in

essen lauschten alle den geheimnisvollen Mühlengeschichten, vorgelesen von Giesela Wiese. In der Vorweihnachtszeit folgte ein Aus-



Übergabe der Brotdosen 2019 an die Erstklässler der Wiesenschule in Buchholz; hintere Reihe von links: Klassenlehrer Nicolas Häußner, Schulleiterin Katrin Bornschein und das Stifterehepaar Rolf und Giesela Wiese
Foto: Wiese

die Zukunft des Museums geleistet. Des Weiteren wurden wie in jedem Jahr auch in 2019 diverse Aktivitäten für die Lebenshilfegruppen des Museums organisiert, an denen jedes Mal etwa 50 Personen teilnahmen. Den Auftakt machte im Januar ein gemeinsames Frühstück im Hofcafé des Museumsbauernhofes in Wennerstorf. Es folgten die allseits beliebten Ausflüge. In diesem Jahr stand im Sommer der Besuch des Mühlenmuseums in Moissburg auf dem Programm. In der historischen Mühle gab es für alle viel zu entdecken. Es wurde selbst Hand angelegt beim Mahlen des Getreides und beim Backen von kleinen Broten. Nach einem ausführlichen Mittag-

flug nach Lüneburg. Auf dem Programm stand ein Kinobesuch, ein gemeinsames Pizzaessen und zum Ausklang ein Besuch des Weihnachtsmarktes vor der Kulisse des historischen Rathauses. Kurz vor dem Weihnachtsfest wurden dann noch die Bewohner des Wohnheimes in Wennerstorf im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier mit Geschenken von den beiden Stiftern überrascht. Die GiRoWi-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeit mit den Lebenshilfegruppen auf dem Museumsbauernhof Wennerstorf und im Freilichtmuseum am Kiekeberg zu unterstützen. Giesela Wiese: „Sie leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Inklusion.“

14. FEBRUAR: VALENTINSTAGSMENÜ

Genuss hoch drei, 12 Köstlichkeiten in 4 Gängen

Dracula Aperitif | Roter Marsecco 0,1l

Hausgebackenes Brot | Dip

Küchengruß

Hummercreme | Gurkenkaltschale | Kartoffelpufferlingcreme

Wildschinken Preiselbeere | Coleslaw Bachforelle | Kürbis Blattsalat

Geschmorte Entenbrust Rotkohl | Ochsenbäckchen Rahmwirsing | Garnele Kartoffelgratin

Rosenblütenflammerie | Wiener Konfekt | Mousse

99,- € pro Paar | vegetarisches Menü möglich

MENÜ UND MUSICAL MELODIEN MIT DORIS FÖLSTER

Freitag, 20. März, 19 Uhr 39,50 €.

„FRÜHLING“ UND MENÜ MIT ERZÄHLERIN ALEXANDRA KAMPMEIER

Freitag, 03. April, 19 Uhr 42,50 €.

MENÜ & AUTORENLESUNG, Sylt Krimi „BLUTIGE DÜNE“ MIT S. WEISS

Freitag, 08. Mai, 19 Uhr 39,50 €.

SVEN OLIVER

4-GÄNGE-MENÜ-AKTION

vom 1. bis 29. Februar

Lillet „Buck“ Aperitif

Hausgebackenes Brot | Dip

Gruß aus der Küche

Suppe | Hokkaidokürbis | Birne | Croutons

Rinderlabskaus | Gedöns

Hamburger Pannfisch | Senfsauce sautierte Kartoffeln | Gurkensalat oder Rinderroulade | Bratensauce Apfelmisch | Mandelkroketten

Mini Cheesecake | Petit Four | Mousse

27,90 €, statt 55,80 €

ausgenommen am 14.2.2020

IM FEBRUAR AUCH SONNTAGS

12 bis 21 UHR ZUR MENÜ-AKTION GEÖFFNET.

OSTERN All you CAN EAT & DRINK BRUNCH AM 12. UND 13. APRIL VON 11 bis 14 UHR 34,90 €

Harburger Schloßstraße 2 | 21079 Hamburg | 040 - 77 44 22 | www.restaurant-scharf.de

Landeskönigsball in Heimfeld

Zwei zielsichere Frauen an der Spitze des Schützenverbands Hamburg proklamiert

■ (wg/pm) Heimfeld. Zwei Frauen standen im Mittelpunkt beim Landeskönigsball des Schützenverbands Hamburg und Umgegend am vergangenen Sonnabend im Hotel Lindtner in Heimfeld: Irmgard Feldhusen von der Schützengilde Wandsbek und Franziska Victoria



Eckard Mißfeld, Lars Bathke (v.l.) und Heinz-Heinrich Thömen verliehen Franziska Viktoria Koepke (2.v.r.) und Irmgard Feldhusen die Urkunden
Fotos: priv.

Koepke von der Schützengilde zu Königsberg. Die beiden zielsicheren Aktiven wurden vom Präsidenten des Schützenverbands, Lars Bathke aus Ohlendorf, zu den Nachfolgern des Vorjahres-Königspaares Mady Haberland von der Wandsbeker Schützengilde und René Kochan-

ski vom Hollenstedter Schützenverein zu neuen Würdenträgern proklamiert.

Das Heimfelder Hotel Lindtner platzte nahezu aus allen Nähten. Mehr als 700 Schützen, davon rund 50 männliche und weibliche Majestäten aus den vier Kreisverbänden in Hamburg, waren in den Harburger Stadtteil Heimfeld angereist, um dort den inzwischen 67. Landeskönigsball zu feiern. Da reichte auch der große Lindtner-Saal nicht aus: Ein Teil der Gäste, von denen die meisten Vereinen aus Harburg Stadt und Land kamen, genossen die festliche Ballnacht auch in drei kleineren Sälen.

Damit niemand etwas verpasste, wurde das Treiben im großen Lindtner-Saal auf Großbild-Fernseher übertragen. Bereits zum zweiten Mal fand dieses Großereignis der Hamburger Schützen nach einem einmaligen Gastspiel an einem Veranstaltungsort in Bahrenfeld in Heimfeld statt. Grund ist der Umbau des CCH am Hamburger Damm-

tor, der nach Komplikationen und Verzögerungen zum Kummer der Schützen immer noch andauert.

Unter den Ballgästen waren auch alle Majestäten und ihre Abordnungen der Schützenvereine aus Harburg Stadt und Land. Außer Gildenkönig Borhen Azzouz legten auch Marmstorfs Regent Sebastian Winter, Moorburgs Majestät Ulf Schröder, Rönneburgs König Florian Koch und Heimfelds König Jens Kabuse die große Königskette an, bevor der Einmarsch der Könige in den Saal unter dem Applaus aller Gäste begann. Natürlich waren auch die Landkreis-Vereine mit ihren Majestäten in Heimfeld stark vertreten – von Vahrendorf über Nenndorf, Jesteburg, Buchholz, Hollenstedt, Tostedt und Vereinsabordnungen anderer Vereine des Kreisverbands Nordheide und Elbmarsch. Einer der Höhepunkte der rauschenden Ballnacht, die für eine ganze Reihe von ausdauernden Schützen erst mit dem ebenso traditionellen wie beliebten Spiegeleier-Essen en-



Der Einmarsch der Majestäten in den großen Lindtner-Festsaal

detete, war der Einmarsch der Majestäten-Paare in den Saal: Christian Thömen schritt mit dem Landesbanner des Schützenverbands Hamburg voran. Ihm folgten die 50 Königspaare der vier Kreisverbände. Verbands-Präsident Lars Bathke (SK Ohlendorf) und seine Vizepräsidenten Eckard Mißfeld (Harburger Schützengilde) und Heinz-Heinrich Thömen (SV Fischbek) stellten die Würdenträger vor und verteilten die Erinnerungsmedaillen. Danach wurden die bisherigen Landeskönige René Kochanski und Mady Haberland unter dem Beifall der Ballgäste

aus ihren Ämtern verabschiedet. Für diejenigen, die bislang noch nicht informiert waren, gab das Präsidium des Landesschützenverbands zum Ballbeginn eine Neuigkeit bekannt: Im Juni dieses Jahres findet in Harburg das Bundeskönigsschießen statt – am Sonnabend, 20. Juni, in der Sporthalle Kerschensteinerstraße. Aus diesem Grund gibt es einen Tag davor, am Freitag, 19. Juni, auch einen Empfang im Harburger Rathaus. Das Bundeskönigsschießen wird somit in das Vogelschießen der Harburger Schützengilde integriert.

Gepflegte Gastlichkeit

AUSGEHEN IN UNSERER REGION

Frühstück • Mittagstisch & à la carte • Brunch
Festlichkeiten bis 40 Personen

Appellbütteler Straße 1, 21244 Rosengarten
Ehestorf/ehem. Gaststätte „Zum Dorfplatz“, Tel. 040 792 560 4

Restaurant & Café -Thomas & Inka Soltau-

Landhaus Jägerhof

Ehestorfer Heuweg 12-14, 21149 HH-Hausbruch, Tel.: 040 - 796 20 15

! Freie Zufahrt !
von der B73 / Cuxhavener Str.

Oster-Brunch

Oster-Sonntag & Oster-Montag

Warm: Suppe, Wild, Geflügel, Lamm, Schwein, Rind, Pute, Fisch, Gemüse und Kartoffelbeilagen & weiter Leckereien. Kalt: Fisch, Roastbeef, frische Salate, Saucen, Brot & Butter.
Große Auswahl an Desserts, Eisvarianten.

11 Uhr a Person € 24,90

Oster-Menüs

BINGO 2.Feb. - 23. Feb. - 8. Mär. **BINGO**
Sonntag 15^{oo} Fleisch & Geflügel-Preise Sonntag 15^{oo}

Ladies Night

Sa. 01.2.

Eintritt frei für Männer und Frauen
Für Ladys die ganze Nacht
Cocktails Regular Size nur 4,90 €
und Jumbos 7,90 €

Eintritt frei. Die Angebote gelten nur in der Brazillounge Harburg.
Brazillounge - im Panthera Rodizio
Lämmertwiete 5 - 7 - Harburg Altstadt
www.panthera-rodizio.de

Muscheln stehen in vielen Varianten auf dem Speiseplan

Saison von Oktober bis März

■ (cs) Hamburg. Muscheln – von Oktober bis März stehen diese Meeresfrüchte in vielen Varianten auf dem Speiseplan. Die beliebtesten sind die Miesmuscheln, Jakobs-, und Venusmuscheln so-

wie Austern. Hier servieren wir Ihnen Miesmuscheln in Weißweinsauce. Der Sud wird nach Verzehreine Suppe gelöffelt oder mit Weißbrot gedippt. Guten Appetit!



Die Saison für Muscheln geht von Oktober bis März

Foto: pixabay

Mittagstisch bei *Frau Waltraud*
MO-FR 11-15 Uhr

leckere Eintöpfe ab € 4,90
täglich wechselndes Tages-Gericht
kleine à la carte Karte mit „Klassikern“

HÖRLBERGER Catering & Veranstaltung
Vogelstraße 20 | 21079 Hamburg
Tel: 040 - 33 44 38 58 | E-MAIL: wh@hoerlberger.de
www.hoerlberger.de

tägl. wechselnder Mittagstisch

Jeden Freitag ab 18.00 Uhr

Muscheln 17,90 € p.P.
oder **Pizza 15,00 €** p.P.
so viel wir tragen können!

– Bitte bis Dienstag reservieren –

Tel. 040 / 35 70 31-0 • Fax 35 70 31-29
21129 Hamburg (Neuenfelde) • www.bundts.de

Anzeige

Mit dem Glück auf Du und Du

Bingo, kein Spiel nur für Senioren

■ (gd) Hausbruch. War Bingo vor Jahren noch ein Spiel, das sich überwiegend bei den älteren Generationen großer Beliebtheit erfreute, so finden inzwischen auch immer mehr jüngere Menschen Spaß daran.

Die Regeln beim Bingo sind einfach und ebenso einfach zu verstehen. Geselligkeit und Spielspaß müssen heutzutage nicht unbedingt mit bunten und schnellen Effekten einhergehen. Das Schöne an Bingo ist, dass dieses Spiel von jedem schnell verstanden wird und die Geselligkeit mit der Hoffnung auf ein Quäntchen Glück fördert. Grundlegend ist, einen Bingoschein zu besitzen und Zahlen lesen zu können.

Die Teilnehmer kaufen Spielscheine, die mit einer Anzahl von Zahlen bedruckt sind. Der Spielleiter zieht wie beim Lotto per Zufall aus einem Behälter Kugeln mit aufgedruckten Zahlen. Er ruft diese Zahlen aus, woraufhin die Teilnehmer sie auf ihren Spielkarten markieren – sofern sich die ausgerufenen Zahlen auf dem Spielschein befindet. Sobald der erste Teilnehmer auf seinem Los alle 5 Zahlen einer waagerechten Reihe markieren konnte, ruft er laut und vernehmlich „Bingo!“.

Im Landhaus Jägerhof am Ehestorfer Heuweg kommen regelmäßig Jung und Alt zusammen, um Fortuna beim Bingo herauszufordern. Jeweils ab 19 Uhr hoffen nicht nur die älteren Mitglieder eines Sparclubs auf einen der attraktiven Gewinne, auch immer mehr jüngere Teilnehmer, beispielsweise Studiengruppen, freuen sich, wenn sie einen der Fleisch-, Wurst- oder Geflügelpreise mit nach Hause nehmen können.

Thomas Soltau, Inhaber des „Land-

haus Jägerhof“, erklärt dazu: „Es geht beim Bingo nicht allein ums



Spieleiter und Gastronom Thomas Soltau: „Bingo ist schon längst kein Spiel mehr nur für die Senioren.“

Foto: gd

Zocken, die Geselligkeit und der Spaß stehen hier bei uns im Vordergrund. Und da Geselligkeit auch mit Unterhaltung zu tun hat, kann es passieren, dass jemand nicht hört, welche Zahl aufgerufen ist. Deshalb werden bei uns die Gewinnzahlen zusätzlich per Beamer auf einer Leinwand angezeigt. Übrigens – mit den Einnahmen aus dem Verkauf der Bingo-Scheine werden die Gewinne gekauft.“

Da sich Bingo immer größerer Beliebtheit erfreut, wird nicht nur jeden dritten Montag im Monat gespielt, auch an einigen Sonntagen (2. und 23. Februar, 8. März und 12. April) jeweils ab 15 Uhr kommen zahlreiche Spieler zum Bingo im Landhaus Jägerhof zusammen.



Haustechnik Heinemann

Elektro-Meisterbetrieb



TECHNISAT Technimedia UHD+ 49 SL



123cm

UHD 4K LED Flachbildfernseher

USB-HDD und NAS Recording

Triple Tuner mit Twin Konzept

HD+ inklusive und 2.1 Soundbar

€1199,-

UVP € 1599,-

METZ CALEA 43 TY62 UHD TWIN



108cm

Direct LED mit Local Dimming

Triple Tuner mit Twin Konzept

WLAN, Hbb-TV, HD Bild in Bild

USB HDD Aufnahmefunktion

€1099,-

UVP € 1199,-

YAMAHA MCR-N870



CD-Player mit MP3 Wiedergabe

USB, WLAN, AirPlay & Bluetooth

vTuner Internetradio und DAB+

Spotify, Napster, Deezer, Tidal

€929,-

UVP € 999,-



SIEMENS WM14N29A iQ300



6kg



50 €
Extra-Bonus

A+++
-10%

UVP € 719,-

10% sparsamer als EEK A+++

max. Schleuderstufe 1400 U/min

effizienter iQdrive-Motor

Outdoor/Imprägnier-Programm

SIEMENS WT47R490 iQ500



8kg



50 €
Extra-Bonus

A+++

UVP € 1069,-

Kondensations Wäschetrockner

autoDry-Technologie gegen Einlaufen

easyClean Filtertechnik

LED Trommelinnenbeleuchtung

MIELE Complete C3 Series 120 Powerline SGDF3



UVP € 209,-

12m Aktionsradius

ergonomischer Comfort Handgriff

890 Watt Nennleistungsaufnahme

AirClean Filter für die Abluft

€179,-

Gültig bis zum 29.02.2020 solange der Vorrat reicht.

in Neu Wulmstorf & Harburg

Bahnhofstraße 36 - 38 · 21629 Neu Wulmstorf | Bremer Straße 27 · 21073 Hamburg
Telefon 040-700 82 68 · elektro@haustechnik-heinemann.de · www.haustechnik-heinemann.de

Den Saal gerockt

Süderelbe-Karnevalisten begeisterten im „Landhaus Jägerhof“

■ (pm) Hausbruch/Elstorf. Dass die Aktiven vom Carneval-Club Süderelbe (CCS) genauso ausgelassen feiern und tanzen können und

sich nicht hinter den Jecken aus Köln und anderen Karnevalshochburgen verstecken müssen, haben sie jetzt zum wiederholten Mal

im „Landhaus Jägerhof“ in Hausbruch bewiesen. „Wir haben den Saal im Jägerhof gerockt“, sagt CCS-Präsidentin Bianca Zenker. Es waren trotz erschwelter Anfahrmöglichkeiten wegen der „unendlichen“ Bauarbeiten am Ehestorfer Heuweg mehr als 150 Gäste nach Hausbruch gekommen. Die CCS-Akteure und ihre ebenso gutgelaunten Gäste sorgten für eine Mega-Stimmung im Saal.

Die karnevalistischen CCS-Gäste waren die Aktiven vom MTV Ahlerstedt, vom Carnevalclub Stadtgarde Neumünster, die Guggenmusikfreunde aus Schenefeld, Daisy von Butenschön und die Marchingband Magic Music von Stör und Schwale. Sie haben das CCS-Programm außerordentlich bereichert und alle Gäste im Jägerhof hatten einen sehr schönen und amüsanten Abend.

Zum Gelingen des Abends trugen

der Elferrat mit Sitzungspräsidentin Uschi Störtebeker, Seine Tollität Prinz Kai I. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Vera I., der Sketch



Seine Tollität Prinz Kai I. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Vera I.

Fotos: Christian Hartz



Zogen eine heiße Show ab: die Hotlegs



Elferrat mit Sitzungspräsidentin Uschi Störtebeker

„Die Seiltänzerin“ mit Nachwuchstalent Jette Zenker, erst 15 Jahre alt, Tanzmariechen Jule Zenker, erst zwölf Jahre alt, die Marchingband Magic Music von Stör und Schwale, die CCS-Showtanzgruppe „Jungesellinnen-Abschied“ und die CCS-Prinzengarde in neuen Kostümen bei. Die CCS-Tänzerinnen Nicola Haar, Yvonne Albes, Alexandra Böttcher-Koch, Alina Brachtendorf,

Bianca Zenker und Nadine Neugebauer wurden stürmisch gefeiert. Das Programm ging bis 23 Uhr, anschließend gab es noch Party-Stimmung. Die „DJs im Norden“ haben auf der Tanzfläche ordentlich eingeheizt. Nach dem Karneval für die Großen folgt der Kinderfasching für die Kleinen am Sonntag, 23. Februar, ab 15 Uhr in der Mehrzweckhalle Elstorf, Schwarzenberg 3.

SENIOREN

aktiv und gut drauß

missner
Treppenlifte ab 2999,- €
Telefon: 0571/85447
D.Missner · 32429 Minden · An der Dorfleiche 1
www.missner-treppenlifte.de

SEIT 1988

PFLEGEDIENST TIMMLER

SEIT ÜBER 25 JAHREN

EIN STARKES TEAM

Bei uns sind Sie richtig!

**Pflege
Hauswirtschaft
Beratung
Betreuung**

Pflegedienst Timmler
Vinzenzweg 1 + 21077 Hamburg
Tel.: (040) 764 00 20

24h

Pflege in den eigenen „vier Wänden“
Betreuungskräfte aus Osteuropa

Vermittlung von 24h Betreuungskräften
Servicetelefon 04161 509 90 -69
Mehr Informationen auf: www.24h-gut-betreut.de
Büro Mertens | Bertha-von-Suttner-Allee 4 | 21614 Buxtehude

Unsere nächsten Sonderseiten

der neue **RUF**

**„Senioren“
erscheinen
am 22. Februar.**

Viele nützliche Tipps, Tricks und Trends rund um die besten Jahre.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?
Dann kontaktieren Sie uns:
unter ☎ 040 70 10 17 32
c.steinert@neuerruf.de

Kreative Senioren

■ (pm) Harburg. Die kreative Seniorengruppe der Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg (BAG) lädt am Freitag, 31. Januar, von 15 bis 17 Uhr zum gemeinsamen Stricken, Häkeln oder Nähen in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Keksen ein. Die eigene Handarbeit bitte mitbringen. Die Teilnehmer treffen sich in den Räumen der BAG im Marktkauf-Center (Seeveplatz).

Hier

könnte Ihr Angebot platziert sein!

Interessiert?

Dann fordern Sie unsere Anzeigenpreise an.

☎ (040) 70 10 17-0

Pflegedienst Timmler

Seit über 30 Jahren in Harburg

■ (ein) Harburg. Umsorgen und versorgen – zuhause in der gewohnten Umgebung anstatt im Heim den Lebensabend verbringen – dank unseres Pflegedienstes ist das in Harburg möglich.

Was damals mit wenigen Pflegekräften und einem Dutzend Klienten begann, wuchs mit den Jahren stetig an. Mit viel Herzblut ist der Pflegedienst Timmler am Vinzenzweg 1 seit 1988 dabei. „Uns motiviert nach wie vor die Dankbarkeit und Anerkennung unserer Klienten“, betont die Pflegedienstleiterin Frau Schröder vom Pflegedienst Timmler. „Wir sind ein Pflegedienst der ersten Stunde und seit über 30 Jahren in Harburg unterwegs“. „Ganz individuell und mit viel Herz gehen wir auf die Bedürfnisse unserer Pflegenden ein“, so die langjährige Mitarbeiterin und Altenpflegerin Irene Bytner. Schwester Irene, so wird sie liebevoll von ihren Patienten genannt, ist fast seit der ersten Stunde im Pflegedienst Timmler aktiv in der Pflege. Sie wird, wie alle Kolleginnen und Kollegen im Timmler-Team, von allen Klienten sehr geschätzt. Sie ist verantwortlich für das Verabreichen der Medikamente, das



Der Pflegedienst Timmler, immer mit einem Lächeln unterwegs

Wechseln der Wundverbände, Injektionen geben, Blutdruck und Blutzucker messen, Hilfe bei Körperpflege, das Herrichten von Mahlzeiten und, ganz wichtig, für Gespräche. Das Kolleginnenteam aus der Hauswirtschaft kümmert sich um die hauswirtschaftliche Versorgung der Klienten. „Seit 2018 sind wir auch Ausbildungsbetrieb für Pflegefachkräfte und Gesundheits- und Pflegeassistenten“, so die Chefin des Pflegedienstes, Frau Hirschmann. „Wer sich bei uns bewerben möchte, um den Beruf der/s Altenpfleger/in zu erlernen, der findet bei uns einen spannenden und herausfordernden Ausbildungsplatz mit Sinn und Perspektive.“ Weitere Informationen unter Tel. 7640020.



Pflegedienst Timmler: das komplette Team

Fotos: ein

Anzeige

Hilfe bei Pflegenotstand

24h-Betreuung kann eine Lösung sein!

■ (HM) Buxtehude. Wie bekannt, gibt es extreme Schwierigkeiten bei der Versorgung älterer Menschen oder pflegebedürftiger Patienten. Das Bundesgesundheitsministerium teilt mit, dass die Zahl der Senioren bis zum Jahr 2060 auf circa 4,7 Millionen Menschen anwachsen wird. Doch wer kümmert sich um diese große Anzahl? Schon jetzt steigt die Nachfrage nach ausgebildeten Fachkräften in der Pflege dramatisch und ist durch das derzeitige Angebot nicht zu decken. Somit sind Altenheime und ambulante Pflegedienste häufig überlastet und die Pfleger/innen selbst an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit! 24h-Betreuung durch osteuropäische Betreuungskräfte und Haushaltshilfen können da eine Lösung sein.

Die sogenannte „24-Stunden-Pflege“ zu Hause hat entscheidende Vorteile für die Betroffenen, aber auch für deren Angehörige. Hierdurch kann der pflegebedürftige Senior so lange wie möglich zu Hause bleiben, sein Leben weiterhin ganz individuell führen und trotzdem gut versorgt sein. Die ständige Anwesenheit einer Betreuungskraft, die mit dem Betroffenen in häuslicher Gemeinschaft lebt, gibt ein Gefühl der Sicherheit – auch für die Angehörigen, die heutzutage oft weit entfernt wohnen oder durch das eigene Leben nicht so viel Zeit investieren können. Ein weiterer Faktor ist die Vereinsamung vieler alter Menschen. Auch hier kann eine Person, die in häuslicher Gemeinschaft mit dem Betroffenen lebt, hilfreich sein. Teilweise bringt das Modell der 24h-Betreuung auch Kostenvorteile, zum Beispiel gegenüber einem Altersheim. Die Kosten für Betreuung und Pflege im Alter werden durch den Gesetzgeber entlastet. Nicht nur luxuriöse Seniorenresidenzen sind teuer, auch Altersheime verlangen hohe Selbstbeteiligungen. Viele Senioren und ihre Angehörigen wissen, dass für ein Einzelapartment Zuzahlungen von 2.000 bis 2.500 Euro absolut üblich sind. 24h-Betreuung zu Hause ist in vielen Fällen sogar preiswerter und das Leben der Senioren ist individueller als im Heim. Die Zuschüsse der Kosten sind grundsätzlich im Sozialrecht (Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung, Pflegegesetz) und im Steuerrecht (Steuererleichterungen bei der Einkommensteuer) geregelt. Für Personen mit Pfl-

gegrad 3 beträgt das Pflegegeld derzeit pauschal 545 Euro pro Monat. Zusätzlich kann einmal im Jahr die Verhinderungspflege in Anspruch genommen werden und die Beiträge für die Kurzzeitpflege können ebenfalls genutzt werden. Wer dann noch steuerliche Abschreibungen geltend macht, senkt die Kosten für die 24h-Betreuung schnell auf 1.600 Euro im Monat oder sogar weniger.

Im Alter versorgt durch Pflege zu Hause

Hier gibt es verschiedene legale Möglichkeiten, wobei wir zum Modell der Entsendung durch osteuropäische Firmen raten, da hier weder Arbeitgeberpflichten zu erfüllen sind, noch Probleme mit der Rentenversicherung wegen Scheinselbstständigkeit entstehen können. Auch der Organisationsaufwand für die Betroffenen wird stark verringert, da seriöse Agenturen die Planung und den Wechsel der Betreuungskraft bei Urlaub oder Krankheit organisieren.

Wie finde ich eine seriöse Vermittlungsagentur?

Die Vermittlungsagenturen sollten den Wert auf Partnerunternehmen im Ausland legen und diese auf Legalität und Qualitätsstandards hin prüfen. Eine seriöse Vermittlungsagentur in Deutschland berät kostenfrei, transparent und ehrlich über die Möglichkeiten, aber auch über die Grenzen des Angebotes. Seriöse Betreuungskräfte arbeiten für ein Partnerunternehmen in ihrer Heimat, bei denen sie angestellt und versichert sind und bei denen der Mindestlohn eingehalten wird. Die Basis ist dabei ein offizieller Vertrag zwischen dem Partnerunternehmen im Ausland und Ihnen. Ein preisliches Angebot unter 2.000 Euro monatliche Betreuungskosten ist auf Grund gesetzlicher Vorgaben (Mindestlohn usw.) nicht seriös. Eine verlässliche weitere Betreuung durch die Agentur nach erfolgter Vermittlung sollte für jede seriöse Agentur selbstverständlich sein. Weitere Informationen zum Thema „24h-Betreuung“ finden Sie auf www.24h-gut-betreut.de oder rufen Sie uns gerne an unter 04161 5099069.

Anzeige

1.500-Euro-Spende an den Weißen Ring 15 Jahre Hair Design



Carmen Hagen, Heike Daut, Rolf Weber und die Spender von L'Oréal, Stopperka Hair & Cosmetics und Take Off Reisen freuen sich über die tolle Spende.

■ (ein) Harburg. „Das ist ja irre! Das ist wirklich eine tolle Sache.“ Rolf Weber vom Weißen Ring zeigte sich gerührt über die Spendenaktion zum 15-jährigen Jubiläum von Hair Design aus dem Ehestorfer Weg 52 in Eißendorf. Mit einer großen Tombola und tollen Preisen hatte das Friseurteam um Carmen Hagen und Heike Daut in gut einem Monat 1.500 Euro für die so wichtige Arbeit der Opferschutzorganisation gesammelt. „Schon vor fünf Jahren, zum zehnjährigen Jubiläum, haben Sie gesammelt und damals 1.100 Euro zusammenbekommen – und jetzt wieder“,

freute sich Weber. „Dieses Mal haben wir es anders gemacht mit der Tombola“, berichten Hagen und Daut. „Wir haben dafür auch viel von unseren Partnern bekommen und natürlich kam auch vieles von uns. Sogar zwei Reisegutscheine waren mit dabei.“ „Wir bedanken uns bei allen Spendern und Kunden, die dieses tolle Ergebnis ermöglicht haben“, so Hagen und Daut. „Eine solch große Summe ist wichtig für unsere Arbeit“, berichtet Weber. „Denn das geht ja an die Opfer und da können wir jeden Cent gebrauchen.“

3. Süderelbe-Cross

■ (pm) Hausbruch. Am 26. Januar wird der Startschuss für den 3. Süderelbe-Cross gegeben. Den Läufern stehen zwei anspruchsvolle Streckenlängen zur Verfügung: – 10.45 Uhr: Start für die 5,3-km-Strecke (eine mittlere große Runde)

– 12.15 Uhr: Start für die 10,8-km-Strecke (drei große Runden)
Aktuell (Donnerstag) gibt es 155 Voranmeldungen. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag bis 9 Uhr (5,3 km) und bis 10.30 Uhr (10,8 km) möglich. Start und Ziel erfolgen am Scharpenburgsweg, hinter der Sportanlage am Opferberg. Ausrichter ist die HNT.

Anzeige

Orientteppiche – perfekt gewaschen und restauriert Interview mit Mehrdad Rakhshan

■ (mk) Jesteburg. Ein Interview mit Rakhshan, Orientteppich-Sachverständiger und Teppich-Gutachter. Er ist Orientteppich-Fachmann, Ratgeber und Inhaber des Orientteppich-Fachgeschäftes in der Hauptstraße 8 in 21266 Jesteburg (Orient Kunst Galerie Jesteburg). Was genau bieten Sie Ihren Kunden an? Die Teppichwäsche ist ein großes Thema. Deshalb haben Sie jetzt die Teppichwäscherei und Kunst Galerie in Jesteburg. Was hat das für Vorteile?

M.R.: „Hier können unsere Kunden genau erkennen, wie ihre wertvollen Stücke gewaschen werden. Es findet kein oberflächliches Shampooieren, sondern eine traditionelle schonende Handwäsche im Vollbadverfahren statt, die gegen Milben und Bakterien vorgeht. Wir verwenden niemals chemische Reinigungsmittel. Vorher werden die Teppiche ausgeklopft und so von Staub und Sand befreit. Wir holen die Teppiche auch ab und bringen sie sauber, frisch duftend und von unendlicher Schönheit wieder zu unseren Kunden nach Hause.“ Herr Rakhshan, was tun mit Opas und Omas alten Teppichen? M.R.: „Wer etwa bei einer Haushaltsauflösung auf einen gut erhaltenen Orientteppich stößt, sollte diesen unbedingt aufheben. Da es in den Herkunftsländern immer weniger versierte Knüpfer gibt, könnten die Stücke in nicht allzu ferner Zukunft deutlich mehr wert sein als heute. Voraussetzung ist, dass sie richtig gelagert werden. Eine Tiefenreinigung (Persische Handwäsche) ist unbedingt



Eine Tiefenreinigung (Persische Handwäsche) ist unbedingt erforderlich, gründliches Absaugen auch Pflicht. „Die Motten mögen Staub mehr als Wolle“, sagt Orientteppich-Sachverständiger und Teppich-Gutachter Mehrdad Rakhshan.

Foto: OTH

erforderlich, gründliches Absaugen auch Pflicht. Die Motten mögen Staub mehr als Wolle. Anschließend sollte der Teppich mit BIO-Mottenschutz (Eulanisieren) möglichst luftdicht und wasserfest verpackt werden. Versiegelt in Plastikfolie erhält er seinen Wert jahrzehnte lang. Wir bieten Ihnen kostenfreien Abhol- & Lieferservice an.“ Kontakt: Mehrdad Rakhshan Orientteppich-Sachverständiger Orient Kunst Galerie Jesteburg Tel. 04183 7788940 www.m-rakhshan.de

Orient Kunst Galerie

Ihr Fachgeschäft in Jesteburg
An- und Verkauf von Teppichen

Gesamte Lagerbestand
bis **70%**
reduziert

SALE WSV
Lagerverkauf

20%
auf Teppichwäsche
& Teppichreparatur

In unserer Filiale in Jesteburg findet ein Lagerverkauf statt.

Nur solange der Vorrat reicht
www.m-rakhshan.de

Teppichwäscherei und Reparaturwerkstatt
Hauptstraße 8, 21266 Jesteburg Tel. 04183 - 77 88 940

Anzeige

Hansataxi Geschichten aus Harburg



■ (ein). In den frühen Morgenstunden kam bei 211211 ein Auftrag rein, eine große Feierlichkeit ging zu Ende und die letzten Gäste wollten abgeholt werden. Beim Lindtner stieg ein älteres Ehepaar ein und nannte ein Fahrziel in Lüneburg. Eine schöne Tour. Eng beisammen saßen die beiden auf der Rücksitzbank, er hielt ihre Hand und ich fuhr langsam auf die Autobahn. Sie sprachen miteinander. Innig, registrierten mich gar nicht. Ich fuhr trotz freier Bahn langsam, denn ich war wie gebannt. Gerade mal 90 zeigte mein Tachometer. Ich lauschte den Erzählungen von der Rückbank und durfte teilnehmen an der Revue eines langen Eheglücks. Sie kamen von ihrer eigenen goldenen Hochzeitsfeier. Mein Hansataxi hatte sich

in eine Bühne verwandelt und ich war die einzige ZuhörerIn. Selten hat mich eine Geschichte von fremden Menschen in meinem Taxi so berührt wie jetzt. Ich musste stehenbleiben, wir waren angekommen. Der Mann zahlte, dankte mir für die angenehme Fahrt, nahm seine Frau in den Arm und führte sie zu ihrem kleinen Häuschen. Ich stand noch mehr als fünf Minuten vor der Tür und dachte über das Lebensglück meiner Gäste nach. Ich habe es auch gefunden. Ich liebe es, Taxifahrerin zu sein und jeden Tag neue Menschen und ihre Geschichten kennenzulernen. Vielleicht treffen wir uns auch bald?



Fotos: priv.

Medizin

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

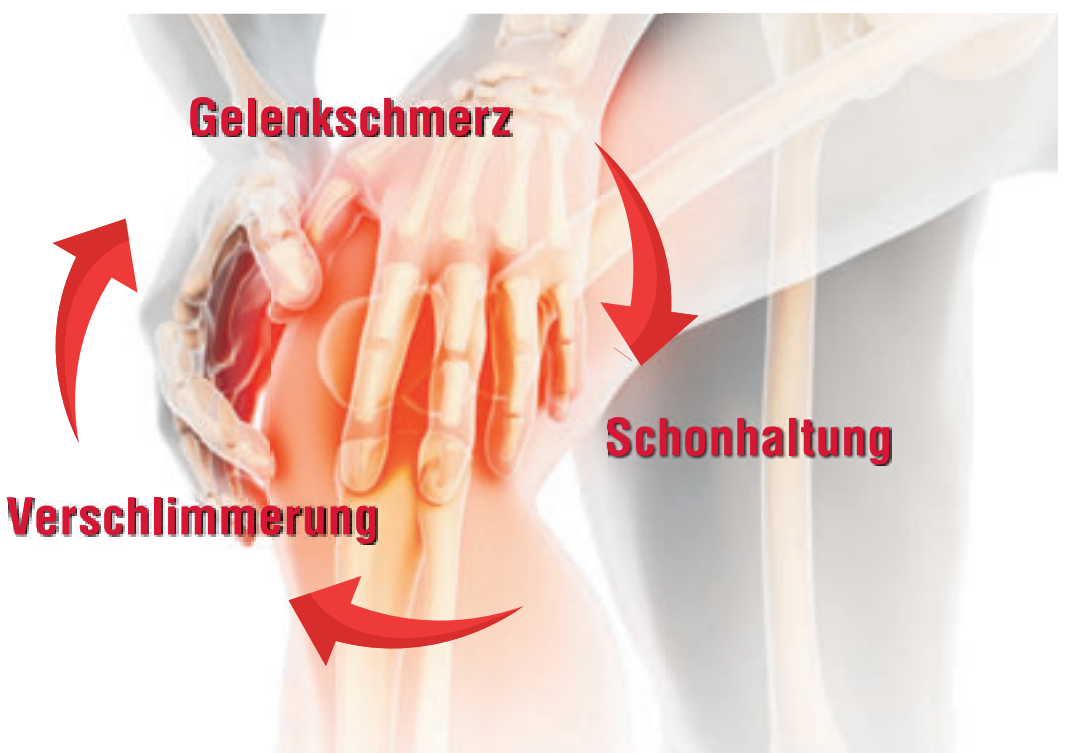
Teufelskreis Gelenkschmerzen Spezielle Natur-Arznei lindert Schmerzen

Treten immer wieder Gelenkschmerzen auf, schrecken Betroffene oft vor jeder Bewegung zurück – und das, obwohl Bewegung den Gelenken guttun würde! Doch ein spezielles Natur-Arzneimittel bekämpft rheumatische Schmerzen wirksam: Rubaxx Arzneytropfen.

Bei Schmerzen in Knie, Hüfte oder Schulter meiden viele Betroffene Bewegung. Zu groß ist häufig die Angst vor den wiederkehrenden Schmerzen. Was dabei oft unterschätzt wird: Eine unbewusste Schonhaltung kann zu falscher Belastung führen und die Beschwerden damit begünstigen – ein Teufelskreis! Hoffnung verspricht ein spezielles Natur-Arzneimittel namens Rubaxx (Apotheke, rezeptfrei).

Spezieller Arzneistoff überzeugt
Das Besondere an Rubaxx: Der enthaltene natürliche Wirkstoff T. quercifolium wird wegen seiner schmerzlindernden Wirkung bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen besonders geschätzt. Zudem verschafft er Linderung bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengung. Dabei ist Rubaxx sanft zum Körper und auch für die Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet: Wechselwirkungen oder schwere Nebenwirkungen wie Herzbeschwerden oder Magengeschwüre sind nicht bekannt.

Das Rubaxx Wirkprinzip
Für Rubaxx wurde der Wirkstoff T. quercifolium in Tropfenform aufbereitet – mit vielen Vorteilen



für Anwender! Dank der flüssigen Darreichung wird der Wirkstoff direkt über die Schleimhäute aufgenommen und kann seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten. Ein weiterer Pluspunkt: Betroffene können die Arzneytropfen je nach

Verlaufsform und Stärke ihrer Schmerzen individuell dosieren.

Fazit: Kein Wunder, dass Rubaxx mittlerweile Deutschlands Nr. 1 bei rheumatischen Schmerzen ist! Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Rubaxx Arzneytropfen (rezeptfrei).

Gelenkschmerzen?

Für Ihren Apotheker:
Rubaxx
(PZN 13588561)
www.rubaxx.de

Herz-Kreislauf-Gesundheit unterstützen – das können Sie tun!



Der Hauptauslöser für Bluthochdruck sind erhöhte Cholesterinwerte. Denn zu viel Cholesterin im Blut verstopft unsere Gefäße. Genial: Forscher haben einen natürlichen Cholesterin-Senker namens Beta-Glucan entdeckt (in Mindalin Komplex 26), der nachweislich das Bluthochdruck reduziert! Experten kombinierten Beta-Glucan nun mit 25 weiteren wichtigen Bausteinen, z. B. Kalium für einen normalen Blutdruck und Thiamin für eine gesunde Herzfunktion. Das Ergebnis: eine einzigartige Kombination von Mikro-Nährstoffen für ein gesundes Herz-Kreislauf-System (Mindalin Komplex 26, Apotheke). Tipp: Einfach täglich ein Glas Mindalin Komplex 26.

Für Ihren Apotheker:
Mindalin Komplex 26
(PZN 13169019)

*Hafer-Beta-Glucan reduziert nachweislich den Cholesteringehalt im Blut. Das Senken des Cholesterinspiegels kann das Risiko für die koronare Herzerkrankung reduzieren. Die positive Wirkung stellt sich bei einer täglichen Beta-Glucan-Aufnahme von 3g ein. www.mindalin.de

*Arzneytropfen bei rheumatischen Schmerzen; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 04/2019 • Name geändert
RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Wie begegnet man dem Rechtsextremismus?

Gesprächsrunde mit SPD-Kandidaten

■ (pm) Harburg. Die SPD Hamburg hat bereits 2013 ein Programm gegen Rechtsextremismus beschlossen und entwickelt es seitdem ständig weiter. Dabei setzen Hamburgs Sozialdemokraten auf Aufklärung, Prävention und gezieltes Eingreifen. Was die SPD im einzelnen unternimmt und welche Erfolge dabei bisher erzielt worden sind, steht im Zentrum einer Veranstaltung mit den Kandidaten für die anstehende Bürgerschaftswahl (Sören Schumacher, Claudia Loss und Oksan Karakus), die am Freitag, 7. Februar, ab 19 Uhr im Herbert-Wehner-Haus in der Julius-Ludowieg-Straße 9 stattfindet. Eingeleitet wird der Abend mit einem Referat der Po-

litikwissenschaftlerin Jasmin König, Ansprechpartnerin für den Bereich Rechtsextremismus bei der Friedrich-Ebert-Stiftung. Zudem wird die Kriminologin Silke Gary, zuständig für die Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit in Hamburg beim CJD Nord, aus der Praxis berichten. „Auf der Veranstaltung soll es jedoch nicht nur darum gehen, was bereits getan wird. Vielmehr wollen die Sozialdemokraten nach eigenen Worten vor allem mit den Gästen der Veranstaltung ins Gespräch kommen, um Kritik und Anregungen aufzunehmen, sodass das Programm wirkungsvoll weiterentwickelt werden kann“, so Sören Schumacher in der Einladung.



Oksan Karakus, Sören Schumacher und Claudia Loss suchen das Gespräch mit den Harburgern Foto: SPD

„Ich komme wieder auf die Beine“

Filmvorstellung und Diskussion im Zeise-Kino

■ (pm) Harburg. Es ist mucksmäuschenstill im Saal 1. Fast andächtig verfolgen die mehr als 250 Schüler der Katholischen Schule Harburg und der Domschule St. Marien im Zeise-Kino die berührende Geschichte des Rollstuhlbasketball-Profis Asael Shabo und des Unfallopfers Julian Zielinsky. Der eine verlor als Kind bei einem Terroranschlag in der Westbank nicht nur seine Familie, sondern auch sein rechtes Bein. Der andere stürzte vor zwei Jahren von einem Rohbau und ist seitdem von den unteren Brustwirbeln an querschnittgelähmt. Der Film „Vierzehneinhalb Kollisionen“ des Hamburger Regisseurs Guido Weiermüller erzählt von außergewöhnlichen Begegnungen, drastischen Schicksalsschlägen und vor allem hoffnungsvollen Wegen zurück ins Leben.

„Mein erster Besuch bei den Rollstuhl-Basketballern in Wilhelmsburg hat mich damals total geplättet – und sehr berührt“, berichtet Weiermüller den Acht- bis Zehntklässlern. „Und als ich hörte, dass diese internationalen Top-Spieler nicht nur gemeinsam trainieren, sondern auch zusammen auf dem Gelände einer Klinik für Unfallopfer leben und dort mit Unfallpatienten zusammenarbeiten, da war für mich klar: Diese Geschichte will ich erzählen.“ Eine Geschichte, die den Protagonisten des Films auch mit der Kameraführung auf Augenhöhe begegnet und die Zuschauer zu einem Perspektivwechsel im eigenen Leben auffordert. „Meine größte Sorge nach dem Unfall war die Einsamkeit“, gesteht Julian Zielinsky. Und sie habe sich leider bewahrheitet. Selbst die engsten Freunde hätten sich zurückgezogen.



Unfallopfer und Protagonist Julian Zielinsky mit Schülerinnen und Schülern der Katholischen Schule Harburg und Domschule St. Marien Foto: Christoph Schommer

Doch der 32-Jährige blickt trotz des schweren Schicksalsschlages mit viel Hoffnung in die Zukunft: „Noch bin ich nicht wieder berufstätig. Aber ich bin davon überzeugt, dass ich wieder auf die Beine kommen werde. Ich schaffe das“. Stundenlange Bewegungsübungen, Physiotherapie, Meditationen, Yoga und Schmerzmittel bestimmen den Tag des gelernten Grafikers. „Ich stehe täglich für 75 Minuten in einer Vorrichtung, die ich mir selber ausgedacht habe“, verdeutlicht Zielinsky seinen unendlichen Willen, zurück ins Leben zu finden. An einer Sprossenwand im Wohnzimmer seiner Wohnung hat er Seile befestigt, die seine Hüfte und Knie durch Anziehen in Stellung bringen. „So kann ich mich einklinken und stehen“. Die Stadteilschüler hören aufmerksam zu, flüstern untereinander, stel-

len Fragen und sind sichtlich beeindruckt von der Willenskraft des jungen Mannes, der eben noch auf der Leinwand zu sehen war und nun im Rollstuhl vor ihnen sitzt. Sein Blick auf die Gesellschaft habe sich gewandelt. „Ich sehe jetzt in jedem Menschen so viel Stress, so viel Nervosität. Alle Leute rennen scheinbar durch ihren Alltag und gefährden sich nur unnötig“, erklärt das Unfallopfer – und motiviert die Jugendlichen zu einem ruhigeren, bewusst gestalteten Alltag. „Und setzt euch mit dem auseinander, was ihr noch nicht kennt. Konfrontiert euch mit Welten, die euch noch unbekannt sind“, ergänzt Regisseur Guido Weiermüller zum Abschluss der Vorstellung. So finde die Geschichte von außergewöhnlichen Begegnungen, Berührungen und Kollisionen immer neue Fortsetzungen.

Frauenpolitisches Frühstück der Grünen

■ (pm). Am 26. Januar laden die Harburger Bürgerschaftskandidatinnen von Bündnis90/Die Grünen interessierte Harburgerinnen zum frauenpolitischen Frühstück in die Fischhalle, Kanalplatz 16, im Harburger Binnenhafen ein.

- Was können wir politisch tun, um diese Zustände zu verändern?
- Wie können wir die gesellschaftliche Situation von Frauen hier in Hamburg südlich und nördlich der Elbe verbessern?
- Was muss passieren, damit Hamburg eine geschlechtergerechte Stadt wird?

Das sind Fragen, über die die Bürgerschaftskandidatinnen von Bündnis 90/Die Grünen ab 11 Uhr diskutieren wollen.

„Frauen müssen mindestens zu 50% in allen Parlamenten vertreten sein“, sagt dazu Cornelia Bartsch (Kreisvorsitzende und Listenplatz 3 in Süderelbe). „Zugleich müssen wir dafür sorgen, dass die Care-Berufe, in denen Frauen besonders häufig vertreten sind, sehr viel besser bezahlt werden. Arbeit mit Menschen, ob mit jung oder alt, krank oder gesund, ist gesellschaftlich wichtige Arbeit, die auch ökonomisch wertgeschätzt werden muss.“

Peter Weiss: Das filmische Schaffen

■ (pm) Harburg. Neben seinen bekannten literarischen Werken, vor allem der „Ästhetik des Widerstands“, hatte Peter Weiss noch rege Aktivitäten in den Bereichen Malerei, Theater und Film entwickelt. Am Donnerstag, 30. Januar, soll in der Kulturwerkstatt, Kanalplatz 6, ab 19.30 Uhr hingegen das filmische Schaffen von Peter Weiss im Mittelpunkt stehen. Der Eintritt ist frei.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Dachdecker



- Bedachung aller Art
- Schieferarbeiten
- Schornsteinsanierung
- Dachrinnenreinigung
- Fassadensanierung
- Sturmschäden

Kostenlose Beratung vor Ort 24/h Notdienst

Tel. 040 / 822 17 89 34
und 0162 / 479 19 07

www.laffontien-bau.de
info@laffontien-bau.de

Ihr Dachdecker am Ort

sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten sowie Fassaden- und Flachdach führt fachgerecht aus

Wir kommen auch bei kleinen Schäden

Thomas Listing
Dachdeckermeister

Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- Fassaden-Reinigung (Malerarbeiten)
- Dachreinigung und Imprägnierung
- Schornsteinverkleidung

Telefon: 040/333 73 630 20459 Hamburg

Elektrotechnik

WÜNSCH DIR WAS, WIR MACHEN DAS!

HENNING
ELEKTROTECHNIK

Winsener Stieg 15 · 21079 Hamburg · 040 769 17 80
www.henning-elektrotechnik.eu

Anzeigenberatung
(040) 70 10 17-0

Elektro-Installation

KESTAN ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung • Planung • Installation
• Erweiterung • Prüfung • Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlbarg 25, 21149 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41 | www.kerstan-elektrotechnik.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Terrassen- und Wegebau
zum günstigen Festpreis

Fa. H. Schleiwies Gartenbau • Tel. 0171/265 17 06

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwertechnik

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei

- Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
- TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro

Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Gas- und Brennwertechnik

Notdienst 24 h • Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggers.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2a • 21079 HH-Harburg

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär
ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
040 7511570

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
24 Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHRS & co
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Sevetal ■ Telefon: 040/77 37 39

Glaserei

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST
für den Großraum Hamburg
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHADEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN • WOHNEN MIT GLAS
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000

Hausgeräte-Kundendienst

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
040 - 77 03 37

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 • 0171/2 10 58 29

Markisen • Rolläden

HEIWIE
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
Birkenbruch 4 • 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 • Fax 702 77 25 • Mobil: 0171/776 0078
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Dunkle Jahreszeit Einbruchzeit
Rollladen?
Matthias-Claudius-Str. 10 • 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35 • www.nickel-gmbh.info
Nickel
ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer
Großmoorbogen 13a • 21079 Hamburg
Tel. 040/764 39 89 • www.rotermund-hh.de

Schlosserei/Metallbau

P&M Lorkowski GmbH
40 Jahre Qualität sprechen für sich
Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Schroeder verteidigt Titel

Hamburger Hallen-Landesmeisterschaften

■ **(pm) Harburg.** Bei den gemeinsamen Hallen-Landesmeisterschaften des HLV und des SHLV am 18./19. Januar in der Hamburger Leichtathletikhalle konnte Lena Schroeder(20) vom SV Grün-Weiss Harburg ihren Titel im 60-m-Hürdenlauf der Frauen erfolgreich verteidigen. In einem Wimperschlagfinale setzte sie sich in 8,76 Sek. hauchdünn gegen Sara Hannemann vom HSV (8,77) und Janina Lange (8,79) vom MTV Lübeck durch.

Im Weitsprung der Frauen belegte Lena mit 5,49 m den 4. Platz. Felix Fengler(18) – noch der männlichen Jugend U20 angehörend – kam im Hochsprung der Männer mit neuer persönlicher Bestleistung von 1,96 m auf den 3. Platz, höhengleich



Lena Schroeder Foto: Grün-Weiss

mit Stéphane Signie-Diriberry vom HSV. Im 1500-m-Lauf der Frauen erreichte Alina Königsberg bei ihrem ersten Hallenstart den 4. Platz in 5:08,45 Min.

Fleestedts Fußballdamen laden ein

Ladies-Cup im Sportzentrum Seevetal

■ **(pm) Fleestedt.** Für die Kickerinnen des TuS Fleestedt läuft es seit dem Sommer wieder rund. Mit 23 Punkten aus elf Spielen überwinden sie als Herbstmeister in der Bezirksliga Lüneburg Ost. Nach einem unruhigen Jahr in der Landesliga brachte insbesondere Joachim Könnecke als neuer Coach, der das Team zusammen mit Wiebke Gerdau betreut, wieder Ruhe in die Mannschaft. Diese konzentrierte sich wieder auf das Fußballspiel.

Heute, Samstag, 25. Januar, lädt das Team zum Seevetal Ladies Cup 3.0 in das Sportzentrum Seevetal nach Fleestedt ein. Hier wollen die Spielerinnen in der dritten Ausgabe dieses Turniers zeigen, dass sie auch in der

Halle vorne mitspielen können. Aber die Konkurrenz ist nicht ohne: Am Start sind die U23 des Hamburger SV (Regionalliga), die SV Ahlerstedt/Otterndorf (Oberliga), der Bramfelder SV (Bezirksliga), Altona 93 (Landesliga), der TC Twelwe (Kreisliga), die Landesliga-B-Juniorinnen des VfL Maschen, der FC Bergedorf 85 und Grün-Weiß Eimsbüttel (beide Verbandsliga). Gespielt wird übrigens in der Halle auf Großtore, sodass sicherlich viele Treffer bejubelt werden können.

Los geht es im Sportzentrum Seevetal um 18 Uhr, und da bei allem sportlichen Ehrgeiz der Spaß nicht zu kurz kommen soll, wird es sicherlich eine lange Nacht am Mühlenweg.



St. Pauli zu Gast beim HSV

Aktuelle Infos zum Kartenvorverkauf

■ (pm) **Hamburg.** Am Sonnabend, 22. Februar, ab 13 Uhr geht's für die Kiezkicker zum Derby-Rückspiel in den Volkspark. Der Verkauf der Karten für die Partie findet am Montag, 27. Januar, ab 10 Uhr statt. Aufgrund einer sehr hohen Nachfrage wird das Spiel voraussichtlich nach kurzer Zeit ausverkauft sein.

Der Verkauf der Steh- und Sitzplatzkarten wird ausschließlich über den Ticket-Onlineshop abgewickelt. Es findet kein Verkauf vor Ort statt und man kann nicht per E-Mail bestellen. Alle Mitglieder und Fans, die im Besitz eines Saisonabos (Dauerkarte, Jahreskarte Steh Süd und Saisonpaket) sind, haben am 27. Januar ab

10 Uhr ein Vorkaufsrecht auf eine Karte für das Spiel beim HSV. Man kann nur eine Karte für sich bestellen und nicht für andere Mitglieder mitbestellen. Wer Mitglied und im Besitz eines Saisonabos ist, kann nur eines geltend machen.

Für den Online-Verkauf stehen unter dem Strich 410 Steh- und 2.515 Sitzplatzkarten zur Verfügung. „Die Nachfrage wird sicherlich hoch sein, sodass ein schneller Ausverkauf anzunehmen ist. Freundet euch bitte mit dem Gedanken an, beim Verkauf eventuell leer auszugehen. Das tut uns zwar leid, lässt sich aber nicht ändern. Wir bitten um Nachsicht“, sagte ein Sprecher des FC St. Pauli.

Gutierrez verdribbelte sich

Towers verpassen Überraschung hauchdünn

■ (pm) **Wilhelmsburg.** Im bislang spannendsten Match der Saison haben die Hamburg Towers eine Überraschung haarscharf verpasst. Bei den HAKRO Merlins Crailsheim unterlag der Aufsteiger mit 98:101 (72:81, 43:55, 20:24) und bleibt als Drittplatzter dadurch mittendrin im Abstiegskampf.

Die Towers gingen angeschlagen in die Begegnung. Prince Ibeh (Handverletzung) und Justus Hollatz (Erkältung) traten die Reise in die Süden nicht an. Daher musste Trainer Mike Taylor die Starting Five umbauen, in der nun Jorge Gutierrez, Heiko Schaffartzik, Beau Beech, Marvin Ogunsipe und Bogdan Radosavljevic standen. Direkt war spürbar, dass Ibehs einschüchternde Präsenz nahe des Rings fehlte, denn die Merlins zogen nach Belieben zum Korb und schlossen dort zumeist erfolgreich ab. Als dann auch noch einer der gefürchteten Dreier der distanzwurfpotentesten Mannschaft der easyCredit Basketball-Bundesliga fiel, sah sich

Taylor zur Auszeit beim Stand von 4:15 benötigt. Von nun an wurde auf beiden Seiten fleißig aus der Distanz abgedrückt – und Schaffartzik drohte, die Holzkonstruktion mit seinem flammenden Händchen abzufackeln. Vier Dreier, zum Teil aus wilder Position, brachten die Towers zurück ins Spiel (16:19). Zum Viertelende führten die Gastgeber mit 24:20.

Nachdem sich die Duellanten im ersten Abschnitt zusammen lediglich einen Ballverlust leisteten, was zu einem äußerst flüssigen und ansehnlichen Spiel führte, wurde es nach der ersten kurzen Pause etwas umkämpfter. Aber nicht minder schön. So wie beim No-Look-Anspiel von Gutierrez für einen Dreier von Yanna Franke und dem direkt folgenden Alley-Oop-Dunk von Merlins-Center Aaron Jones zum 32:29 für die Hausherren. Wer an diesem Nachmittag den Weg in die Arena Hohenlohe, in der am Vortrag noch eine Vieh-Auktion stattgefunden hatte, gefunden

hatte, wurde mit äußerst attraktivem und schnellem Basketball belohnt. Und spannendem dazu. Denn beide Seiten schenkten sich nichts, ließen das Spielgerät entweder von weit draußen fliegen oder schnitten gnadenlos ins Herz der Verteidigung. Crailsheim bewegte den Ball dabei noch etwas besser und fand häufiger die freien Schützen, woraus ein 46:38-Vorsprung resultierte. Der erhöhte sich bis zur Halbzeit durch weitere Dreier (ja, das Thema dieser Partie) auf 55:43. Gutierrez und Franke führten einen Blitzstart nach dem Seitenwechsel an – 53:58 (23.), wieder alles offen. Dennoch ging es mit einer 72:81-Hypothek ins Schlussviertel. In diesem bot sich ein ähnliches Bild. Körbe und Stopps wurden ausgetauscht, ohne dass sich am Abstand etwas rabiat änderte. Der deutlich verbesserte Yebo brachte den Aufsteiger per Korbleger nach Offensivrebound jedoch auf 79:86 heran, und plötzlich wurde es eng. Denn Beech ließ einen Dreier fol-

gen. Den Towers gelang es nun, Crailsheim den eigenen Spielstil aufzuzwängen. Der abermals produktive Radosavljevic glich aus (86:86/35.), die Baden-Württemberger zogen per Timeout die Notbremse. Wenig später zeichnete Franke für die erste Führung seit dem 2:0 verantwortlich (89:88). In dieser kritischen Phase hämmerte Schaffartzik einen weiteren Dreier aus gut acht Metern durch die Reuse zum 98:96 (39.). Es war nur der vermeintliche Genickschuss, denn Jan Span hatte noch einen für Crailsheim parat – 99:98, noch 25 Sekunden, Auszeit Taylor. Der finale Angriff sollte über Gutierrez laufen, leistete sich dabei aber einen folgenschweren Ballverlust. Die Merlins stellten den Erfolg an der Freiwurflinie sicher. Am nächsten Spieltag präsentieren sich die Towers erstmalig in diesem Jahr daheim. Zu Gast in der edeloptics.de-Arena am Samstag, 25. Januar, ist s.Oliver Würzburg. Die Begegnung beginnt um 20.30 Uhr.

Erfolge für Harburger Judoka

Podest-Plätze in Oldesloe

■ (pm) **Harburg.** Am letzten Wochenende gingen die Harburger Judoka vom KSC in Bad Oldesloe beim O-Shogatsu-Cup in der Kreisstadt auf die Judomatte. Der VfL Oldesloe richtet dieses Traditionsturnier schon seit über zehn Jahren aus, und es ist für die Harburger Judoka immer der Einstieg in die neue Judo-Saison. Dieses Jahr waren es wieder 25 Vereine aus fünf Bundesländern und Dänemark, die um die großen Pokale kämpften.

Mit zehn Judoka reiste der KSC Bushido aus Harburg nach Schleswig-Holstein. Gekämpft wurde in den Klassen U14 und U10. Für die Schützlinge der KSC-Trainerin Bi-

anca Geerds gab es dreimal Gold, zweimal Silber und viermal Bronze. Über die schönen Pokale konnten sich folgende KSC-Judoka freuen: Katharina Graetzer (U14w – sie konnte ihren Vorjahrestitel verteidigen und mit einer Super-Turnierleistung und bis in die Haarspitzen motiviert gewinnen), Oliver Kraft und Til Störmer; in der U10m sicherten sich Benjamin Kraft und Emil Seibert die Silbermedaille nach tollen starken Kämpfen gegen meist schwerere Gegner.

Weitere Bronzemedailien in der U10m sicherten sich Daniil Bär und sein Bruder Artjom Bär. Knapp an Bronze vorbei kam der Eißendorfer Maxim Wodjan.

Volleyball-Bundesliga in der CU-Arena

■ (pm) **Neugraben/Lüneburg.** Wie bereits angekündigt, zieht der Volleyball-Bundesligist SVG Lüneburg – wie schon gelegentlich in den Vorjahren – zum 1. Februar für seine letzten Heimspiele dieser Saison nach Neugraben in die CU-Arena um. Folgende Spiel-Termine sind vorgesehen:

- 1. Februar: gegen Herrsching (15 Uhr)
- 8. Februar: gegen Berlin (19 Uhr)
- 29. Februar: gegen Düren (15 Uhr)
- 21. März: gegen Haching (19 Uhr)

Fecht- und Säbeltraining

■ (pm) **Harburg.** Ab Februar bietet die Fechtabteilung des HTB zusätzliche Trainingsmöglichkeiten. Am Mittwoch, von 20 bis 21.30 Uhr wird es ein Anfängertraining für Erwachsene geben. Bisher wird im HTB nur Florett gefochten, doch das wird sich nun ändern. Ab Februar wird am Freitag von 18 bis 19.30 Uhr auch endlich Säbelfechten angeboten. Anmeldungen bei der Abteilungsleiterin unter lax.hamburg@gmail.com oder bei der Trainerin unter Telefon 0151 50853174.



Dino Hermann in der Kita! HSV-Maskottchen wieder unterwegs

■ **(pm) Harburg.** In der Rückrunde ist HSV-Maskottchen Dino Hermann wieder unterwegs und überrascht lüfte HSV-Kids in ihren KiTas. Bislang hat das pummelige Maskottchen bereits bei mehr als 130 Kindergärten vorbeigeschaut und dabei mehr als 7.000 Kids bespaßt. Bei seinen Besuchen hat der Dino neben seiner guten Laune auch immer sein Buch „Dino Hermanns lustige Abenteuer“ im Gepäck.

Das Kinderbuch, gespickt mit zwölf spannenden Kurzgeschichten und

vielen bunten Bildern, ist der perfekte Lesestoff für alle kleinen Kinder. Im neuen Jahr ist der Dino weiter eifrig unterwegs und immer auf der Suche nach neuen KiTas. Wenn auch ihr möchtet, dass das Maskottchen in eurer KiTa vorbeischaut, dann sendet eine E-Mail an hermann@hsv.de, in der ihr den Namen und eine Ansprechperson der KiTa nennt und erklärt, warum der Dino unbedingt auch zu euch kommen soll. Mit etwas Glück steht der große Dino schon bald vor eurer Tür!

**10 NÄCHTE SCHON
AB 899 EUR* P.P.**

**Weitere
AIDA VARIO
SPECIALS:**
www.treffpunkt-schiff.de/specials

**SOMMERFERIEN-
TERMIN!**

NORWEGENS KÜSTE MIT FJORDEN

AIDAluna • 23.05. bis 02.06.2020

UNSERE SPEZIAL-PREISE*
(Pro Person in EUR)

23.05. bis 02.06.2020

Innenkabine	899 EUR
Meerblickkabine	1.249 EUR
Balkonkabine	1.549 EUR

3./4. Person i. d. Kabine

Kind (2-15 J.)	GRATIS
Jgdl. (16-24 J.)	100 EUR
Erw. (ab 25 J.)	150 EUR

BERATUNG & BUCHUNG

☎ 0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)

STICHWORT: 1549

UNSERE LEISTUNGEN

- 10 Übernachtungen auf AIDAluna ODER 7 Übernachtungen auf AIDAdiva
- Kulinarisches Verwöhnprogramm mit Vollpension und ausgewählten Getränken
 - Baden, Sonnen und Relaxen auf großzügigen Außendecks
- Entertainment mit Musicals, Tanz, Akrobatik, Comedy, Livemusik und TV-Shows
- Fitness an modernsten Geräten, über 30 Kurse pro Woche, Sportaufsendeck
 - Spaß und Abenteuer für Kids und Teens in allen Altersgruppen
 - Bordsprache Deutsch, erstklassiger Service und Trinkgelder

Umweltschutz & Kreuzfahrten:
www.treffpunkt-schiff.de/umweltschutz

SKANDINAVISCHES STÄDTE

AIDAdiva • 18.07.2020 • 01.08.2020

UNSERE SPEZIAL-PREISE*
(Pro Person in EUR)

**18.07. bis 25.07.2020 und
01.08. bis 08.08.2020***

Innenkabine	879 EUR
Meerblickkabine	1.029 EUR
Balkonkabine	1.229 EUR

3./4. Person i. d. Kabine

Kind (2-15 J.)	200 EUR
Jgdl. (16-24 J.)	350 EUR
Erw. (ab 25 J.)	500 EUR

*AIDA VARIO Preis p.P bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, Hinweise und Informationen des aktuellen AIDA Katalogs „März 2020 bis April 2021“.
Bei Kontaktaufnahme erhalten Sie weitere vorvertragliche Informationen und Details von unseren Reiseberatern. Druckfehler vorbehalten. Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen. **ANMELDESCHLUSS: 06.02.2020**
Vermittler: Treffpunkt Schiff/AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg / Veranstalter: AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

„Urban-Art“ im hit-Technopark

Gruppe „getting-up“ stellt aus

■ (pm) Bostelbek. Am 23. Januar wurde die Ausstellung „Urban-Art“ der Gruppe „getting-up“ im hit-Technopark, Tempowerkring 6, eröffnet. Das große Graffiti im Foyer des Tempowerkring 6 ist nicht zu übersehen – und ab sofort gibt es noch mehr „Urban-Art“ der Gruppe „getting-up“ zu bestaunen. Aussteller sind Gerrit Peters, Mirko Reisser und Heiko Zahlmann. Gemeinsam haben sie das große Werk im Tempowerkring 6 geschaffen. Die drei machen seit den späten 80er-Jahren Graffiti und haben sich in ganz unterschiedliche Richtungen entwickelt; zu erkennen etwa an den Bildern und Skulpturen im Foyer und im 1. und 2. Obergeschoss: es gibt sehr feine Sprühtechnik, ro-

hen Beton und richtig tolle Farben zu sehen. Peters zeigt Arbeiten mit grafischen und freien Formen; seine Li-

nien, Transparenzen und der satte Farbauftrag erzeugen Räumlichkeit und Bewegung. Seine Arbeiten sind mit Pinsel und Rolle frei Hand



getting-up Gerrit Peters Heiko Zahlmann Mirko Reisser // hit-Technopark

und mittels taping (also dem Abkleben von Flächen) entstanden. Reisser arbeitet mit der Sprühdose, der Ursprung seiner Arbeiten ist relativ deutlich: die üblicherweise verwendeten Buchstaben werden bei ihm zu Formen und Räumen, die den Betrachter leicht verwirren. Und es ist spannend, die gesprayten Übergänge endlich mal in Ruhe und aus der Nähe ansehen zu können. Zahlmann zeigt Bilder und Skulpturen: er zwingt den Raum mit dicker Farbe auf's Papier, also in die Zweidimensionalität, und er hat Graffiti in den Raum geholt. Gucken Sie sich mal die Skulpturen an: ursprünglich sprayte Zahlmann Farbe auf Betonwände. Nun hat er den Beton in die Form eines tags (Markierung) gebracht.

Impro-Teater, Literatur & Folk



Das Januar-Programm im „Komm du“, Buxtehuder Straße 13, geht am Mittwoch, 29. Januar, von 20 bis 22 Uhr mit dem Impro-Theater von Charlotte & Ralf in die Zielgerade, bevor am Donnerstag, 30. Januar, ab 20 Uhr (bis 22 Uhr) Rukiye Cankiran zu einer Lesung aus ihrem Buch „Das geraubte Glück – Zwangsheiraten in unserer Gesellschaft“ einlädt und die Hintergründe zu diesem brisanten Thema beleuchtet. Am Freitag, 31. Januar, steht von 20 bis 22 Uhr das Konzert des Trios „Picon“ mit „Worldtango und mehr“ auf dem Programm. Mit dem Konzert des „Yuliia Holub Quintett“ (Foto) und ukrainischem Folk Jazz startet das „Komm du“ am Samstag, 1. Februar, ab 20 Uhr in den Februar. Foto: Christian Apwisch

DER IMMOBILIENMARKT

Immobilien-Gesuche

Vermietete Wohnung gesucht... Als Kapitalanlage sucht ein Pärchen aus Rosengarten eine gut vermietete Eigentumswohnung in ordentlicher Anlage bis ca. € 300.000,-. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Bis € 500.000,- gesucht... Handwerksmeister sucht für seine Familie und sich ein EFH in ruhiger Lage mit schönem Garten und zwei Stellplätzen (gern Garage - kein Muss!). Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Finkenwerder gesucht... Nette Hamburger Familie sucht in der elterlichen Heimat ein schönes EFH mit gepflegtem Garten und mind. 4 Zimmern. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Immobilien-Gesuche

Neubau gesucht... Für eine Familie aus Hessen suchen wir ein modernes Einfamilienhaus oder große Doppelhaushälfte in gut angebundener Lage und familienfreundlichem Umfeld. Provisionsfrei für d. Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

2-Zimmer-Wohnung gesucht... Für die Tochter im Studium sucht ein Ehepaar aus Lüneburg eine gepflegte Eigentumswohnung in zentraler Lage. Gern mit Balkon oder Terrasse. Provisionsfrei für Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Möblierte Wohnung gesucht... Projektleiter der Luftfahrtbranche sucht mit guter Airbus-Anbindung eine helle, hochwertig möblierte Wohnung ab 1,5 Zimmer zur Miete o. zum Kauf. **Tel.040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Immobilien-Gesuche

Logistiker sucht... mit seiner kleinen Familie eine schöne Eigentumswohnung ab 3 Zimmern in familienfreundlicher Lage (gute Schulanbindung, Einkaufsmöglichkeiten, etc.). Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Kleines MFH gesucht... Für zwei private Kapitalanleger aus Buxtehude suchen wir südlich der Elbe ein gepflegtes Mehrfamilienhaus ab 3 Einheiten mit guter Vermietbarkeit. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Großes Haus gesucht... Akademikerpaar sucht mit den Kindern und Großeltern ein Haus zum Mehrgenerationenwohnen im Bereich südlich der Elbe. Provisionsfrei für Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Immobilien-Gesuche

Grundstücke gesucht... Im Auftrag ausgewählter Kunden suchen wir im gesamten Hamburger Stadtgebiet und Umland Baugrundstücke in verschiedenen Größen für Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser. Provisionsfrei für Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Fachwerkhaus gesucht... Bauingenieur sucht für seine Familie und sich ein historisches Gebäude mit viel Charme und Charakter in ruhiger Lage und guter Erreichbarkeit. Gern mit Stellplatz. Provisionsfrei f. Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Kreis Harburg gesucht... Vertriebsleiter für Landmaschinen sucht mit seiner Partnerin und den beiden Söhnen ein schönes EFH oder eine DHH im südlichen Hamburger Bereich. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Reihenhaus gesucht... Automobilkaufmann sucht mit seiner Partnerin und dem 4-jährigen Sohn ein charmantes Reihenhaus ab 100 m² mit kleinem, sonnigem Garten! Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Elbnähe gesucht... Sympathische Hannoveraner Familie sucht nach dem Umzug in den Norden ein Haus ab 5 Zi. in Elbnähe. Kaufpreis je nach Größe und Zustand bis ca. 600.000 €. Provisionsfrei für Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Immobilien-Gesuche

Pferdeliebhaber suchen... ein charmantes neues Zuhause mit Platz für die 5-köpfige Familie und einem großzügigen Grundstück zur Haltung von 2-3 Pferden. Auch zum Modernisieren. Provisionsfrei f. Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Terrassenwohnung gesucht... Rüstiges Ehepaar sucht eine helle Wohnung ab 3 Zimmern mit Sonnenterrasse und/oder Garten in gut angebundener Lage südlich der Elbe. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Immobilien-Verkauf

Hamburg-Hausbruch... Großzügiges Haus direkt am Naturschutzgebiet, 7 Zimmer, 220 m², 2 x EBK, 3 Bäder, Kaminofen, Süd-West-Terrasse, Balkon, Vollkeller mit Sauna, Garage, 4 Carport-Stellplätze, Bj. 1953, B: 201,3 kWh/m² p.a., Kl. G, Öl-ZH, KP: € 690.000,- **Tel. 040 / 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Jesteburg... Exklusives Architektenhaus mit hochw. Ausstattung, 5 Zi., 198 m² Wfl., 1.100 m² Grdst., EBK, Fußbodenheizung., zwei Bäder, Sauna, Terrasse, Doppelcarport, Bj. 1991, V: 81,3 kWh/m² p.a., Kl. C, Gas-ZH, KP: € 745.000,- **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Neu Wulmstorf... 4-Zimmer-RH, 90 m² Wohnfl. zzgl. ca. 32 m² Ausbaureserve, EBK, Vollbad, Gäste-WC, Südwest-Garten, Stellplatz, Vollkeller, Bj. 1987, V: 119,4 kWh/m² p.a., Kl. D,Gas-ZH, KP: 350.000,- € **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Immobilien-Verkauf

Rosengarten... Kuscheliges Haus mit Veranda und sonnigem Garten, 3 Zi., 96 m² zzgl. 64 m² wohnl. Nutzfl. im DG, EBK, 2 Bäder, Gäste-WC, große Terrasse, Garage, Vollkeller, Bj.1967, B: 267,3 kWh/m² p.a., Kl. H, Öl-ZH, KP: 360.000,- € **Tel. 040 / 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Bendestorf... Zaubenhafter Bungalow auf großem Grundstück, 4 Zi., 165 m², Fußbodenhzg., HWR, EBK, Gäste-WC, 2 Bäder, Parkett, Vollkeller mit wohnlicher Nutzfl., Doppelgarage, Bj.1979, B: 143,9 kWh/m² p.a., Kl. E, Öl-ZH, KP: 980.000,- € **Tel. 040/ 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Vermietungen

Neugraben-Fischbek... Geräumige DG-Wohnung im gepf. 2-Familienhaus mit sep. Eingang, 4,5 Zi., 150 m², EBK, 2 Bäder, div. Einbauschränke, Süd-Balkon mit Abstellraum, Bj. 1982, V: 102 kWh/m² p.a., Kl. D, Öl, Solar-Heizung, Kaltmiete: 1.250€ **Tel. 24 82 71 00** www.von-wuelfing-immobilien.de

Heimfeld, 2,5 Zi.-Whg., EBK, Diele, V-Bad, Bk., Waschkü. Fahrradkeller, Gartennutzg., KM € 580,- + NK € 100,- **Tel. 0152/ 09 45 28 70**

Marmstorf, 2,5 Zi.-Whg., 60 m², Balkon, am Stadtpark, EA 129 kw/h pro m²/Jahr, ab 01.04.20, Warmmiete € 780,-. Bewerbung bitte mit Angaben zur Person: lilo.herbst@gmx.net

Weil immo alles passen muss.

Finde dein perfektes Zuhause | 🔍



neueruff.immowelt.de

immo erst zu **immowelt.de**

s-immobilien.eu

Eigenheim ist einfach.

040 76691-7666

Immobilien Sparkasse Harburg-Buxtehude

NEU WULMSTORF | 415.000 € ZWEIFAMILIENHAUS
Für Selbstnutzer und Kapitalanleger!
Ca. 150,16 m² Wfl., ca. 508 m² Grdst., ca. 96,70 m² Nfl., 5,5 Zi., Bj.: 1978, TLB, Badew., DU, Gäste-WC, Loggia, Terr., 2 Stellplätze, Außenrolll. im Wohnzi. DG, 2 Gartenhäuser, Keller mit A-Zugang und Hobbyraum. J-Mieteeinn. ca. € 15.224,00. Bed.-Ausw.: 182,60 kWh/(m²-a), Öl-Hzg.

9151

HAUSBRUCH | 1.200 € + 280 € NK DACHGESCHOSS-WOHNUNG
In ruhiger Lage – familienfreundlich!
Ca. 134 m² Wfl., ca. 30 m² Nfl., 5 Zi., 1. OG, Bj.: 1993, EBK, TLB, Badew., DU, 2. Bad, Balk., ausgeb. Spitzboden, teilw. A-Rollläden, Keller, Garten, 2 Carports. Haustiere erlaubt. Verbr.-Ausw.: 250,40 kWh/(m²-a), Gas-Hzg.

9224

IESSENDORF | 790.000 € EINFAMILIENHAUS
Wenn Sie ein besonderes Zuhause suchen...
Ca. 229 m² Wfl., ca. 1.122 m² Grdst., ca. 65 m² Nfl., 6 Zi., Bj.: 1980, TLB, DU, Fußb.-Hzg., Gäste-WC, Kamin, Terr., Keller, 2 Garagen, 2 Carports, Stellplatz. Verbr.-Ausw.: 80,30 kWh/(m²-a), WW enth., Gas-Hzg.

9248

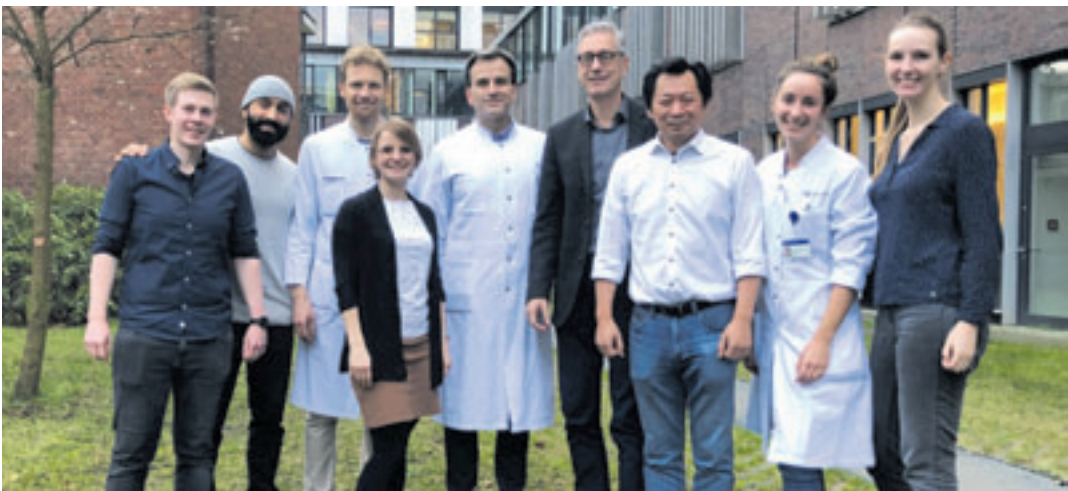
VIERTHÖFEN | 310.000 € EINFAMILIENHAUS
Kleine Perle mit ca. 120 Quadratmetern
Ca. 53,40 m² Wfl., ca. 645 m² Grdst., ca. 67,50 m² Nfl., 6 Zi., mod., Bj.: 1967, TLB, DU, Kamin, 2 Garagen, Kernsan. 2008. Verbr.-Ausw.: 92,90 kWh/(m²-a), WW enth., Öl, Solar-energie

9250

Alternative zum Tierversuch

TUHH-Forscher entwickeln neues Trainingsmodell für Aneurysmabehandlungen

■(pm) Harburg. Ein Forschungsteam des Instituts für Produktentwicklung und Konstruktionstechnik und des Instituts für Mikrosystemtechnik der Technischen Universität Hamburg (TUHH) hat in Zusammenarbeit mit Neuro-radiologen des Universitätsklinikums Eppendorf (UKE) eine neue Methode entwickelt, um Tierversuche für die Behandlungssimulation von Hirngefäßaneurysmen überflüssig zu machen. Das Projekt „ELBE-NTM – Development and Evaluation of a Patient-Based Neurointerventional Training Model“ wurde im Rahmen der Ausschreibung „Alternativmethoden zum Tierversuch“ mit



Das Forschungsteam der TUHH und des UKE

Foto: privat

knapp einer Million Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Aneurysmen der Hirngefäße sind so genannte Aussackungen von Blutgefäßen, die aufgrund des ständigen Blutdrucks innerhalb des Gefäßes platzen können. Die Folge ist eine lebensgefährliche Hirnblutung. Aus- und Weiterbildungskurse für die nötigen Operationen der betroffenen Gefäße am Gehirn fanden von dem Projekt noch an Tieren wie Kaninchen oder Schweinen statt. Um tierversuchsfreie Trainingsoperationen zu ermöglichen, entwickelte das ELBE-NTM-Team innerhalb von drei Jahren das „Hamburger Anatomische

neurointerventionelle Simulationsmodell“ (HANNES), in dem patientenbasierte Aneurysmen über einen 3D-Druck exakt nachgebildet werden können. Das Simulationsmodell bietet die Möglichkeit, einzelne Gefäßabschnitte während des Trainings auszutauschen und verschiedene patientenspezifische Anatomien mit Aneurysmen zu behandeln. „Vorteil ist, dass Mediziner auf diese Weise verschiedene reale Fälle beliebig oft modellbasiert trainieren können, und das ganz im Sinne des Tierschutzes“, erläuterte Professor Dieter Krause, Institutsleiter für Produktentwicklung und Konstruktionstechnik an der TUHH. Am UKE wurden seit der Einführung des HANNES-Demonstrators vor zwei Jahren keine Tiermodelle mehr für das Training von neurovaskulären Aneurysmabehandlungen verwendet.

DER STELLENMARKT

Zur Verstärkung unseres TEAMS suchen wir Sie!

Wir bieten Ihnen:

- Herausfordernde Aufgaben
- Entfaltungsmöglichkeiten & Karrierechancen
- Schulungen & Weiterbildung
- Attraktive Mitarbeiter-rabatte, Subventionen zur Proficard und vieles mehr...

Personalberater (m/w/d)
im Bereich **Handwerk in Buxtehude**

Aufgaben unter anderem:

- Aufbau & Pflege der Geschäftsbeziehungen zu Kunden und Kandidaten
- Bewerbermanagement und Führen von Vorstellungsgesprächen
- Mitarbeitereinstellung und -betreuung

Bewerben Sie sich jetzt:
pluss Personalmanagement Buxtehude GmbH
Andrea Matthiessen, Geschäftsführerin • www.pluss.de
Tel.: 0 41 61 / 8 66 90 • a.matthiessen@pluss.de

Nebenjob, Reiherstieg, handwerkliche „Allrounder“ für Hausmeistertätigkeit (Putzen, Reparieren, Kontrollen), 6–10 Std./Wo. oder mehr, vormittags.
Fa. Tel. 040/751 881

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0
info@neuerruf.de

Evangelische tagestätten
Mit Gott groß werden.

Erzieher/in im Krippenbereich gesucht

Die Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Erlösergemeinde Vahrendorf sucht per sofort eine/n Erzieher/in im Krippenbereich mit 35,5 Wochenstunden. Weiterhin suchen wir eine/n **Erzieher/in im Elementarbereich** zunächst befristet auf 14 Wochenstunden. Bei uns wird der liebevolle Umgang mit den Kindern und die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern groß geschrieben.

Wir sind kreativ, offen und herzlich und bieten:

- Die Integration in ein erfahrenes, kompetentes und engagiertes Team,
- Aufgeschlossene und fröhliche Kinder,
- Strukturierte Arbeitsbereiche und Abläufe und
- Raum, die eigenen kreativen Fähigkeiten ins Team einzubringen.

• Umfangreiche und qualifizierte Fort- und Weiterbildungen sowie Vergütung nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT) mit zusätzlicher Altersversorgung.

Wir wünschen uns:

- Eine wertschätzende und unterstützende Haltung
- Teamfähigkeit, kreatives, gemeinsames Handeln und innovatives Denken
- Offene und kooperative Haltung in der Zusammenarbeit mit den Eltern
- Zugehörigkeit in der evangelischen Kirche bzw. Mitgliedschaft in der ACK

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung gern auch per E-Mail an die Leiterin Anke Jost kiga.vahrendorf@hamburg.de oder rufen Sie an: 04108/8880, **Kindertagesstätte Vahrendorf, Ehestorfer Str. 27, Ev.-Luth. Erlösergemeinde 21224 Rosengarten**

JETZT BEWERBEN!

Für unseren neuen Baumwipfelpfad suchen wir kreative & flexible Mitarbeiter in Teilzeit und Vollzeit.

Koch (m/w/d) Spülkraft (m/w/d)

Reinigungskraft (m/w/d)

Servicekraft Gastronomie (m/w/d)

Mitarbeiter für Führungen/Pädagogik (m/w/d)

Bitte schriftlich oder telefonisch bewerben:
Wildpark 1 | 21271 Nindorf | Andrea Hagelberg
Tel: 0173 2149024 | email: jobs@heide-himmel.de

Lust auf Veränderung? Mitarbeit in familiärem Handwerksbetrieb?

WICKENHÄUSER Haustechnik in Kirchwerder begeistert ihre Kunden täglich mit hervorragenden Handwerksleistungen!

Verstärken Sie unser Team als

Techniker Kundendienst und Service (m/w/d) für Sanitär- und Heizungsinstallationen

und schaffen für unsere Kunden mehr Lebensqualität!

Sie – arbeiten gerne für gehobene private und gewerbliche Kunden
– lösen schnell und kompetent technische Probleme vor Ort
– beeindrucken Kunden durch Ihr positives, freundliches Auftreten
– arbeiten zielorientiert und immer im Kundeninteresse
– dokumentieren Ihre Arbeit gewissenhaft und verständlich
– sind technisch innovativ und auf dem neuesten Stand
– sind flexibel einsetzbar, belastbar, kollegial und hilfsbereit
– haben eine abgeschlossene Ausbildung und einen Führerschein

Für unser Anforderungsprofil senden Sie bitte Ihre Bewerbung an Frau [U. Kaldenberg@wickenhaeuser-shk.de](mailto:U.Kaldenberg@wickenhaeuser-shk.de) oder vereinbaren einfach telefonische einen Vorstellungstermin!

Haustechnik GmbH Sanitär | Heizung | Kundendienst
Wickenhäuser Haustechnik GmbH
Durchdeich 92 • 21037 Hamburg • Tel. 040 / 737 11 00

Wir suchen:

Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

Schwerpunkt Badsanierung oder Kundendienst zum nächstmöglichen Termin.

Voraussetzung:

- Selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B
- Abgeschlossene Berufsausbildung (Gesellenbrief)

Aufgaben:

- Badsanierungsarbeiten
- Sanitär- und Heizungsinstallation
- Kundendienstarbeiten

Wir bieten:

- Firmenwagen
- Leistungsgerechte Bezahlung über Tarif
- Sonderzahlungen
- 30 Tage Urlaub
- Angenehmes Betriebsklima

Weitere Informationen siehe Homepage

Wir suchen möglichst bald ausgebildete, lustige und freundliche **MFA** für unser nettes Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Dr. Bernd Hinrichs
Heiko Mattern
Gemeinschaftspraxis

Telefon: 0 41 81 / 60 63
E-Mail: lindenstrasse-kinderaerzte@web.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine

Steuerfachangestellte (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit für die selbstständige Bearbeitung von Finanzbuchhaltungen sowie die Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen. DATEV – Kenntnisse wünschenswert.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Riedel & Porth
Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH
Herrn Jürgen Riedel, Duvendahl 91, 21435 Stelle-Ashausen
Telefon (04174) 59 09-0, Fax (04174) 59 09 14
E-Mail: Riedel@StB-Riedel.de

CAR24 GmbH
Ein Unternehmen der arwegroup

Im Bereich der Fahrzeuglogistik und Überführungen auf eigener Achse sind wir bereits über 20 Jahre tätig und seit 2012 als Marktführer in Deutschland etabliert.

Die Kasseler Firma CAR24 sucht im Raum Hamburg

motivierter Fahrer (m/w/d) auf 450€-Basis

für bundesweiten PKW/LKW-Transfer oder lokalen Hol- und Bringdienst an mindestens 2 Werktagen/Woche.

Des Weiteren auch **Fahrer (m/w/d) für unseren Bereitschaftsdienst** in Hamburg (min. 2 Tage/Woche), nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Chiffre 20054036

Bewerbungen bitte ausschließlich über die genannte Chiffre auf www.car24.de

Infos unter 0561/ 50571 – 400 Mo. bis Fr. 9 – 16 Uhr

LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG

Beckedorfer Bogen 2
21218 Seevetal
Tel.: 0 41 05 / 67 61 70
info@luehrs-kleinbad.de
www.luehrs-kleinbad.de

Lust auf Veränderung? Mitarbeit in familiärem Handwerksbetrieb?

WICKENHÄUSER Haustechnik in Kirchwerder begeistert ihre Kunden täglich mit hervorragenden Handwerksleistungen!

Verstärken Sie unser Team als

Meister oder Geselle der Elektrotechnik (m/w/d)

Sie – arbeiten gerne für gehobene private und gewerbliche Kunden
– lösen schnell und kompetent technische Probleme vor Ort
– beeindrucken Kunden durch Ihr positives, freundliches Auftreten
– arbeiten zielorientiert und immer im Kundeninteresse
– dokumentieren Ihre Arbeit gewissenhaft und verständlich
– sind technisch innovativ und auf dem neuesten Stand
– sind flexibel einsetzbar, belastbar, kollegial und hilfsbereit
– haben eine abgeschlossene Ausbildung und einen Führerschein

Für unser Anforderungsprofil senden Sie bitte Ihre Bewerbung an Frau [U. Kaldenberg@wickenhaeuser-shk.de](mailto:U.Kaldenberg@wickenhaeuser-shk.de) oder vereinbaren einfach telefonische einen Vorstellungstermin!

Haustechnik GmbH Sanitär | Heizung | Kundendienst
Wickenhäuser Haustechnik GmbH
Durchdeich 92 • 21037 Hamburg • Tel. 040 / 737 11 00

Wir suchen dringend

Zusteller (m/w/d)

für Vertretungen und feste Touren in Marmstorf, Eißendorf, Sinstorf, Langenbek und Heimfeld

Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!

Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für alle, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre. Mehr Informationen unter (040) 70 10 17 27, 0162-8 98 26 14 oder per E-Mail: vertrieb@neuerruf.de.

Bobeck
Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg

Jan Schröder in der Apostelkirche

Benefizkonzert u.a. für die Kinder- und Jugendarbeit

■ (pm) **Eißendorf.** Um den Förderverein Apostel Harburg e.V. zu unterstützen, findet am Samstag, dem 25. Januar, um 18.30 Uhr in der Apostelkirche Harburg, Hainholzweg 52 ein Benefizkonzert statt. Was gibt es Schöneres, als ein Abend voller Musik, an dem Herz und Seele berührt werden? Und wenn das alles auch noch für einen guten Zweck ist – umso schöner. Bereits im März 2019 spielte der Harburger Sänger Jan Schröder in der Apostelkirche für die Ju-

gendarbeit der Gemeinde. Mit seinen Liedern erzählt Jan Schröder Geschichten, wie sie jeder kennt – in einem zeitlosen, musikalischen Gewand. Ob akustisch mit Gitarre und Klavier oder mit Band – Jan Schröder nimmt einen mit auf eine Reise durch das eigene Leben. Außerdem wird der Kinder-Chor „Goethe-Kids“ der Goethe-Schule Harburg erstmals in der Apostelkirche auftreten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für den Förderverein der Apostelkirche wird gebeten, der seit über 20 Jahren die Arbeit der Apostelkirche entscheidend

vorangebracht hat. Seit über 10 Jahren werden der Gemeindepädagoge Felix Gehring (Arbeit mit Erwachsenen) und die Diakonin Rena Lewitz (Arbeit mit Kindern und diakonische Aufgaben) vom Förderverein allein aus Spendenmitteln finanziert. Zuletzt wurde im September 2019 noch die Gemeindepädagogin Svenja Höngens für die Jugendarbeit eingestellt. Das ist eine neue finanzielle Herausforderung. Um diese drei Stellen zu finanzieren, benötigt der Verein dringend weitere großzügige Spenderinnen und Spender.

Ist der HVV zu teuer?

■ (pm) **Harburg.** Am Freitag, 31. Januar, möchte der SPD-Bezirksabgeordnete und Bürgerschaftskandidat Frank Wiesner um 17 Uhr im Herbert-Wehner-Haus (Julius-Ludowieg-Straße 9) über die Frage diskutieren, ob der HVV zu teuer ist und erste Lösungsansätze vorstellen. Wiesner: „Nicht nur in Zeiten der Klimakrise spielt der Fahrpreis für Bus und Bahn eine wichtige Rolle, ob mehr Menschen den ÖPNV benutzen. Eine 365-Euro-Jahresfahrkarte ist schnell gefordert, aber für welchen Bereich soll sie gelten? Für eine Tarifzone, eine Stadt, einen Verbund oder bundesweit? Dahinter steckt die Frage, wie und wer dies finanzieren könnte. Aus meiner Sicht gibt es noch weitere Möglichkeiten, wie attraktive HVV-Fahrpreise gestaltet werden können.“



GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik



Der Meister
kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

CDU lädt ein

■ (pm) **Eißendorf/Heimfeld.** Die CDU-Ortsverbände Eißendorf und Heimfeld laden die Harburger am 29. Januar um 20 Uhr zu einem Gespräch ein. Das Treffen findet in Sahlings Gasthaus (Friedhofstraße 10) statt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Mittelpunkt des Abends stehen die Anliegen der Bürger aus den beiden Stadtteilen. Was bewegt die Menschen in Eißendorf und Heimfeld?

FAMILIENANZEIGEN

In dieses Waldes leisem Rauschen
Ist mir, als hör ich Kunde wehen,
Daß alles Sterben und Vergehen
Nur heimlichstill vergnügtes Tauschen.
-Nikolaus Lenau-

Ernst Georg Kuchenbuch

* 12. Februar 1931 † 20. Januar 2020

In Liebe
Dagmar und Guido mit Henry

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, dem 29. Januar 2020, um 14:00 Uhr, in der Kapelle des Neuen Friedhofes Harburg, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, statt.

Erika Grünhoff

geb. Roeck
* 19. April 1938 † 24. Dezember 2019

In Liebe und Dankbarkeit
Karlheinz Beckmann
Marion und Jörn Walter
Susanne Rathjens
Uwe Grünhoff
Sabiene Mattern
Dustin, Charline und Patrick

Wir haben bereits im engsten Kreis Abschied genommen.

Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.
Antoine de Saint-Exupéry

Jörg Aldag

* 12.05.1944 † 25.12.2019

Wir behalten Dich tief in unseren Herzen
Deine Sybille
Tobias und Gloria mit Liam und Fynn
Carola und Roland

Wir haben im engsten Kreis Abschied genommen.

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ingeborg Becker

* 29.12.1942 † 05.01.2020

Kay und Anja mit Julian
Britta und Lars mit Cristina
Annika und Benedict
Bjarne, Finja, Lenja
Sören und Maria

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt
am Freitag, den 31.01.2020 um 12.00 Uhr in der
Kapelle des Neuen Friedhofes Finkenwerder,
Finkenwerder Landscheideweg 98, 21129 Hamburg.

Kondolenz: Wallner Bestattungen c/o I. Becker
Falkenbergsweg 72 • 21149 Hamburg

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.
Plötzlich warst Du nicht mehr da.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Margarethe Lemcke

geb. Mojen
* 30. 5. 1926 † 18. 1. 2020

In unseren Herzen bleibst Du für immer.

Marlies und Bernd
Sabine und Peter
Katja, Hilke und Henning
Emma und Paul

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am
Mittwoch, den 29. Januar 2020, um 14.00 Uhr in der Kapelle des
Fischbeker Friedhofes, Scheideholzweg. Anstelle von zugedachten
Blumen oder Kränzen würden wir uns über eine Spende zugunsten des
Kinder-Hospizes Sternenbrücke freuen. Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE 69 2005 0550 1001 3007 87, Stichwort: Margarethe Lemcke

Mit dem Tod eines geliebten Menschen
verliert man vieles,
niemals aber die Erinnerungen
und die gemeinsam erlebten Momente.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Manfred Lessat

* 14. Oktober 1937 † 16. Januar 2020

Du fehlst uns
Deine Christa
Andrea und Jörg
mit Finn, Thies und Finja
Britta und Siegfried

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet statt am Mittwoch, dem 29. Januar 2020, um 11.30 Uhr
in der Friedhofskapelle Neu Wulmstorf.

Anzeigenberatung

☎ (040) 70 10 17-0
info@neuerruf.de

Es nimmt der Augenblick,
was Jahre gegeben.
Jobann Wolfgang von Goethe

Du fehlst!

Herbert Möhlmann

Bauingenieur
* 21. April 1935 † 10. Januar 2020

In liebevoller Erinnerung
Wilma
Bert und Angela
Britta
Ada und Julien
Kim
sowie alle Angehörigen

Fischbek

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Dienstag,
dem 28. Januar 2020, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle Fischbek,
Scheideholzweg (Höhe Hausnummer 61), 21149 Hamburg.
Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Wir trauern um

Rolf Bindemann

* 11.10.1951 † 16.01.2020

In großer Liebe und Dankbarkeit
Deine Utha
im Namen der ganzen Familie

Buchholz i.d.N. (Dibbersen), im Januar 2020
Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, den 28. Januar 2020, um 12.30 Uhr in
der Kapelle des Friedhofes Finkenriek, König-Georg-Deich 24, 21109 Hamburg.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
Kondolenzanschrift: Ruhelotsen Bestattungen • Kirchenstraße 10 a • 21244 Buchholz

Und immer sind da
Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und
Augenblicke.

Sie werden uns an
dich erinnern, uns
glücklich und traurig
machen und dich nie
vergessen lassen.

Du hast viele Spuren
der Liebe und Fürsorge
hinterlassen, und die
Erinnerung an all das
Schöne mit dir wird
stets in uns lebendig sein.

Die TUHH wächst weiter

Richtfest: TUHH-Zentrum für Studium & Promotion



Der Richtkranz schwebt über dem Rohbau am Schwarzenberg

■ (pm) Harburg. Die Technische Universität Hamburg (TUHH) feierte am 23. Januar auf ihrem Campus das Richtfest für das Zentrum für Studium und Promotion (ZSP). Der dreigeschossige Rohbau mit insgesamt 1.936 m² Bruttogeschossfläche (BGF) ist nun fertiggestellt. In ihm finden zukünftig studentische

des wissenschaftlichen Nachwuchses. Mit dem ZSP geht die TUHH einen weiteren Schritt im Zuge ihrer Wachstumsstrategie – und wird künftig noch mehr wichtige Impulse zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen wie Klimaschutz oder Digitalisierung setzen. Das bedeutet einen enormen Gewinn für uns alle.“



Der Neubau (hier eine Visualisierung) schließt sich optisch an das ehemalige Kasernengebäude an

Fotos: pm

Lernräume, die Graduiertenakademie sowie das TUHH-Exzellenzkolleg ihren Platz. Darüber hinaus wird eine Cafeteria eingerichtet. Realisiert wird der Neubau durch die Sprinkenhof GmbH im Auftrag der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung. „Was hier entsteht, ist auf studentische Initiative entstanden“, sagte die Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank beim Richtfest am Donnerstag, und fuhr fort: „Im neuen ZSP finden die Studierenden und Promovierenden der TUHH über alle Fächergrenzen hinweg ideale Lern- und Arbeitsbedingungen vor. Gemeinsam mit der Graduiertenakademie und dem Exzellenzkolleg entsteht hier im wahrsten Sinne mehr Raum für eine optimale Förderung

Hintergrund für den Bau des ZSP ist der erhöhte Flächenbedarf der TUHH für Lehr- und Lernräume. Mit dem ZSP werden die Arbeitsmöglichkeiten der rund 7.800 Studierenden optimiert und die Bedingungen für die Promotionsförderung verbessert. So entstehen auf drei Geschossen hauptsächlich Räume für studentische Arbeitsgruppen, Juniorprofessorinnen und -professoren, Büroräume sowie ein Promotionsprüfungsraum für 70 Personen. Außerdem wird der Neubau zusätzlich eine Cafeteria beinhalten. Und auch die Forschung findet im ZSP einen Platz: Auf dem begrünten Flachdach sind Versuchsaufbauten des TUHH-Instituts für Wasserbau vorgesehen. Hier wird die Retentionsfähigkeit von Regenwasser bei unterschied-

lichen Gründachaufbauten untersucht. Prof. Dr. Ed Brinksma, Präsident der Technischen Universität Hamburg (TUHH), sagte seinerseits: „Mit dem Neubau des ZSP setzen wir die Wachstumspläne der TUHH weiter um. Einen wichtigen Stellenwert nimmt dabei die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Lehre und Forschung der TUHH ein. Ich freue mich, dass mit dem ZSP eine zentrale Anlaufstelle entsteht, in der die TUHH-Angebote gebündelt werden.“ Die Einweihung ist für Dezember vorgesehen, kündigte er an und freute sich gleichzeitig, dass der Neubau im Zeit- und Kostenrahmen geblieben sei. Die Sprinkenhof GmbH als Realisierungsträger des Neubaus hat bereits den Umbau und Erweiterungsbau der ehemaligen Schwarzenbergkaserne zum heutigen Präsidium und Verwaltungsbau der TUHH erfolgreich umgesetzt.



TUHH-Präsident Ed Brinksma: „Die TUHH braucht nicht nur schlaue Köpfe, sondern auch mehr Platz.“

Von „endlich“ bis „notwendig“

Wohnschiff „Transit“ hat den Binnenhafen verlassen

Fortsetzung von Seite 1
Zwei Lotsen dirigierten das nicht alltägliche Dreiergespann durch den Binnenhafen. Während an Backbord die „Otto“ festgemacht hatte, sorgte die „Stubbenhuk“ am Heck für den entsprechenden Schub. Für das Ablegemanöver mussten die Schiffe im Lotsekanal – auch das Hotelschiff – die Kaikante verlassen. Dann öffnete sich die Drehbrücke und die 110 m lange Transit, ein dreistöckiger schwimmender Kasten, nahm Fahrt Richtung Jöhnik-Werft auf. Er passierte sie ohne weitere Vorkommnisse – Ziel: die Harburger Schleuse. Dort begann die ei-



Zaungäste verfolgten die Abfahrt der „Transit“ aus dem Binnenhafen



In der Harburger Hafenschleuse wurde es eng

gentliche Feinarbeit. Der Grund: Der Schubverband passte nur ganz knapp in die Schleuse. Knappe Kommandos ertönten, und auch als Betrachter der Szenerie merkte man schnell: Hier waren Fachleute am Werk. Mit ihren 11 Metern Breite

und der „Otto“ längsseits passte das Wohnschiff „gerade so“ in die 18 m breite Schleuse. Jetzt bewegt sich alles im Zeitlupentempo, bis den Bug nur noch wenige Zentimeter vom Schleusentor trennen. Weiter geht es nicht mehr. Hinten steht

die „Stubbenhuk“ aus Platzgründen quer, denn hinter ihr muss auch das zweite Schleusentor geschlossen werden. Dann heißt es für die „Transit“ wieder „Leinen los“, und diesmal nehmen die Schiffe auf der Süderelbe flotte Fahrt auf. Zunächst ging es lediglich bis nach Altenwerder. Dort übernahmen zwei Hochseeschlepper, „Wulf 4“ und „Wulf 9“ die Fahrt bis nach Cuxhaven. Dann muss wieder auf die Mithilfe des Wettergottes für den letzten Teil der Reise gehofft werden. In der Zwischenzeit ist das Hotelschiff, wie auch andere Schiffe im Binnenhafen, an seinen angestammten Liegeplatz zurückgekehrt. Dem Vernehmen nach wird vorübergehend die „Sea Eye“, die zahlreiche Bootsflüchtlinge aus dem Mittelmeer gefischt hat, den Platz der „Transit“ einnehmen, bevor zum Binnenhafenfest wieder Segelschiffe an der Kaimauer vor Anker gehen.

Vorleseprojekt „Lesezeit“

sucht Ehrenamtliche

Verlässliches Angebot der BürgerStiftung

■ (pm) Harburg. In Harburg engagieren sich fast 40 Vorleser in zehn Vorlesegruppen der „LeseZeit“. Sie sind immer zu zweit unterwegs und ein Vorlese-Team besteht meistens aus vier Vorlesern. Die Kinder können sich also auf die Vorlesestunde verlassen, weil die Vorleser gut organisiert diese Stunde in der Woche gewährleisten. Über das Vorlesen hinaus wird auch ganz viel gesprochen – über die Geschichten, über die Erlebnisse der Kinder. Den Rahmen und die Projektverantwortung tragen die BürgerStiftung Hamburg, und die Harburger Vorleser können im Stiftungshaus in der Bibliothek Bücher ausleihen und Workshops bzw. Veranstaltungen besuchen, die die hauptamtliche Projektleiterin Cornelia von der Heydt organisiert. Hospitationen machen den Einstieg leicht. Für den Bereich Harburg werden aktuell zwei neue ehrenamtliche Teamberater gesucht, die Freude daran haben, dass Projekt „LeseZeit“ zu unterstützen, Kindern die Lese-Geschichten-Bücher-Freude zu vermitteln und sich um die Vorleser im Stadtteil zu kümmern. Teamberater können auch selbst zum Vorlesen gehen, was die gemeinsame Arbeit besonders anschaulich und nachvollziehbar macht. Neue TeamberaterInnen profitieren von einem guten Netzwerk, hilfreicher Supervision und einem sehr netten Team.

„Flohmarkt rund ums Kind“ in St. Petrus

■ (pm) Heimfeld. Am Sonnabend, 15. Februar, veranstaltet der Förderverein Petrus-Freunde einen Flohmarkt rund ums Kind. Von 13 bis 16 Uhr können in der St. Petrus-Gemeinde alle Sachen rund um das Kind ver- und gekauft werden: von Spielzeug bis Kleidung. Die Standgebühr beträgt 7 Euro plus ein selbstgebackener Kuchen. Darüber hinaus öffnet der Petrus Laden seine Türen. Dort gibt es regionale sowie fair gehandelte Lebensmittel, den Petrus-Kaffee und Petrus-Honig, Taschen und kleine Accessoires. Die Erlöse aus Standgebühren, Cafeteria und Spendenstand fließen ohne Umwege in die Kasse des Fördervereins und werden in neue Projekte investiert. Geplant ist, damit die Jugendarbeit der Gemeinde 2020 zu unterstützen.

SOMMERFERIEN!

WEITERE VARIO SPECIALS UNTER WWW.TREFFPUNKT-SCHIFF.DE/SPECIALS

MEDITERRANE SCHÄTZE AB MALLORCA

AIDAnova • 25.07. bis 01.08.2020 • inkl. Flug

FÜR SIE INKLUSIVE

- Flug ab/bis Hannover inkl. Transfers zum/vom Schiff (Hamburg Flüge auf Anfrage)
- 7 Übernachtungen auf AIDAnova
- Vollpension mit ausgewählten Getränken
- Fitnessstudio mit über 30 Kursen pro Woche
- Musicals, Shows und Livemusik
- Spaß und Abenteuer für Kids und Teens
- Großzügige Sonnendecks
- Trinkgelder an Bord
- Bordsprache Deutsch • und vieles mehr...

Anmeldeschluss: 06.02.2020 *AIDA VARIO Preis p.P. bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent, zzgl. Luftverkehrssteuer zum Klimaschutz: 10€ p.P. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, Hinweise und Informationen des aktuellen AIDA Katalogs „März 2020 bis April 2021“. Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen. Bei Kontaktaufnahme erhalten Sie weitere vorvertragliche Informationen und Details von unseren Reiseberatern. Druckfehler vorbehalten. **Vermittler:** AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg / **Veranstalter:** AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

Umweltschutz & Kreuzfahrten:
www.treffpunkt-schiff.de/umweltschutz

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)

STICHWORT: 1549

UNSERE SPEZIALPREISE*

(pro Person in EUR)

25.07. bis 01.08.2020

Innenkabine	1.029 EUR
Meerblickkabine	1.129 EUR
Balkonkabine	1.179 EUR
Veranda Komfort	1.209 EUR

3./4. Person i. d. Kabine

Kind (2-15 J.)	580 EUR
Jgdl. (16-24 J.)	750 EUR
Erw. (ab 25 J.)	900 EUR

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)

STICHWORT: 1549

WEITERE VARIO SPECIALS UNTER WWW.TREFFPUNKT-SCHIFF.DE/SPECIALS

MEDITERRANE HIGHLIGHTS

AIDAstella • 13.08. bis 23.08.2020 • inkl. Flug

FÜR SIE INKLUSIVE

- Flug ab/bis Hamburg inkl. Transfers zum/vom Schiff
- 10 Übernachtungen auf AIDAstella
- Vollpension mit ausgewählten Getränken
- Fitnessstudio mit über 30 Kursen pro Woche
- Musicals, Shows und Livemusik und TV-Shows
- Spaß und Abenteuer für Kids und Teens
- Großzügige Sonnendecks
- Trinkgelder an Bord
- Bordsprache Deutsch • und vieles mehr...

Anmeldeschluss: 06.02.2020 *AIDA VARIO Preis p.P. bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent, zzgl. Luftverkehrssteuer zum Klimaschutz: 10€ p.P. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, Hinweise und Informationen des aktuellen AIDA Katalogs „März 2020 bis April 2021“. Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen. Bei Kontaktaufnahme erhalten Sie weitere vorvertragliche Informationen und Details von unseren Reiseberatern. Druckfehler vorbehalten. **Vermittler:** AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg / **Veranstalter:** AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

Umweltschutz & Kreuzfahrten:
www.treffpunkt-schiff.de/umweltschutz

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)

STICHWORT: 1549

UNSERE SPEZIALPREISE*

(pro Person in EUR)

13.08. bis 23.08.2020

Innenkabine	1.349 EUR
Meerblickkabine	1.649 EUR
Balkonkabine	1.949 EUR

3./4. Person i. d. Kabine

Kind (2-15 J.)	505 EUR
Jgdl. (16-24 J.)	700 EUR
Erw. (ab 25 J.)	950 EUR

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)

STICHWORT: 1549